



Kikeriki

WIR WECKEN AUF

100.000 mal in der Steiermark

Erlebnisregion: Joglland - Waldheimat - Kraftspendedörfer

FISCHEREI MESSE

5. - 6. MÄRZ FELDBACH

Mehrzweckhalle (neben Hallenbad)
Einlass ab 9.00 Uhr

Tolle Aktionen Neuheiten 2016



design by Fotoagentur.at

€ 100,- TANGGUTSCHEINE

GRATIS

bei Scheibentausch



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



Info: Seite 13

Obersaifen 256 | 8225 Pöllau
Tel.: 03335 / 46683

www.kfz-tobisch.at

Ziesler

MEISTERBETRIEB FÜR TROCKENBAU
Ziesler GmbH

Unterfladnitz 78, 8181 St. Ruprecht/Roab
+43 (0)664 88 46 80 84
+43 (0)664 88 46 80 85
office@ziesler.at
www.ziesler.at

www.ziesler.at

WIR BRINGEN DEN STROM INS HAUS

SonnenStrom

www.sonnenstrom-stmk.at

Photovoltaiktechnik
Josef Stubenschrott

8321 St. Margarethen/R. • Zöbbling 15
Tel. 03115/4215 • Fax: DW 4
Mobil: 0664/6386474
E-Mail: info@sonnenstrom-stmk.at

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser!

Österreich ein reiches Land, wie es uns jeden Tag unsere Politiker einzureden versuchen. Ja, reich an Schulden (85% vom Bruttosozialprodukt), reich an Arbeitslosigkeit (500.000 Arbeitslose) und reich an Flüchtlingen, denen wir keine bessere Zukunft versprechen können, trotz humanitärer Aufnahme.

Das größte Versagen unter vielen anderen ist aber die so hoch gelobte Steuerreform! Sie wird mit neuen Steuern und dem Kriminalisieren der österreichischen Unternehmer finanziert! Gastwirte werden mit immer mehr Auflagen gedemütigt, 2.400 Bauern müssen jedes Jahr aufgeben, dies wird wohl durch das TTIP Handelsabkommen noch schneller vorangetrieben. Kein EU Bürger hat darauf Einfluss, denn alles geschieht „im Dunkeln“, und wir müssen es zur Kenntnis nehmen, ob das noch lange gut gehen wird ist fraglich. Großbritannien ohne Euro-Währung bekommt zu seinen bisherigen Privilegien in der EU noch eine „Hand voll“ dazu. Die Türkei bekommt Milliarden und macht damit sein Budget frei, um wahrscheinlich die Kurden zu bekämpfen (15 Millionen Menschen). Griechenland bekam Milliarden, um seine Banken zu retten usw. Österreich als Nettozahler freut sich über ein paar Millionen, die unter dem Deckmantel Förderungen an uns zurück fließen und anscheinend glauben viele von uns an diese Täuschung. Wo sind unsere EU Politiker, die gut bezahlt werden, aber nichts Erkennbares leisten?

Der Kikeriki wünscht sich für Österreich, dass unsere Unternehmer, dazu gehören auch unsere Landwirte, unseren Betriebsnachfolgern, soweit es welche gibt und unseren Kindern dieses Unvermögen unserer Politiker, die anscheinend nur am Machterhalt interessiert sind, mitteilen. Es werden wohl die „dümmsten“ Politiker erkennen können, dass sie mit ihrer unternehmerfeindlichen Politik KEINE Arbeitsplätze schaffen können, meint euer Franz Steinmann



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at
 Mobil: 0664 / 39 60 303
 8200 Gleisdorf
 Fürstenfelder Straße 35

Wut-Wirt wird neuer Volksheld



„Wir müssen draußen bleiben“ heißt es für Regierungsmitglieder im Leonfeldner-Hof. „Hut ab“, „guter Mann“, „Hochachtung“: Auf Facebook überschlagen sich die User mit Lobeshymnen auf Wolfgang Schwarz. Seit der Chef des Leonfeldner-Hofs die ÖVP-Spitze seines Lokals verwiesen hat, ist er der Hero der Gastronomie.

So kam es dazu: Nach der ÖVP-Klausur in Bad Leonfelden wollten Vizekanzler Reinhold Mitterlehner und Co. im Leonfeldner-Hof einkehren. Doch schon bei der Reservierung machte ihnen Schwarz einen Strich durch die Rechnung: Die Herrschaften seien nicht erwünscht, sie mögen sich ein anderes Restaurant suchen, ließ er ausrichten.

Diskriminierung

Im Gespräch mit ÖSTERREICH rechtfertigt Schwarz seine Aktion. Er habe gegen die Bundesregierung protestieren wollen, die mit unzähligen Gesetzen die Gastronomie diskriminiere. Dagegen wollte er auftreten. Als Revoluzzer wolle er aber nicht dastehen, sagt Schwarz: „Es geht um die Anliegen der Gastronomie.“

Die ÖVP-Riege musste also unverrichteter Dinge abziehen, verhungerte aber dennoch nicht. Sie fand bei einem Wirt im Nachbarort doch noch Aufnahme.

Schwarz: "Ein Protest gegen die Regierung"

ÖSTERREICH: Gibt es in Ihrem Lokal jetzt ein generelles Politikerverbot?

Wolfgang Schwarz: Nein, das war auch keine persönliche Entscheidung gegen den Herrn Minister oder die ÖVP, sondern ein Protest gegen die Bundesregierung. Die beschließt Gesetze, die eine Branche diskriminieren oder schlicht undurchführbar sind: Registrierkasse, Barrierefreiheit, Allergengesetze, Lohn- und Sozialdumping, Rauchverbot.

ÖSTERREICH: Der Bürgermeister von Bad Leonfelden bekommt also bei Ihnen sein Schnitzel?

Schwarz: Natürlich, aber auch ihm sage ich manchmal meine Meinung.

ÖSTERREICH: Wird es jetzt Nachahmer geben?

Schwarz: Ich glaube, die anderen Wirte sind derselben Meinung. Viele schimpfen. Aber ich kann ja nicht über die Bundesregierung schimpfen und dann sagen: Ihr seid herzlich willkommen, super, dass ihr gekommen seid.

Christian Ortner *Quelle: www.oe24.at*

Eröffnung

25. + 26.2.2016

Hotline: 03385-22075
www.ecofloors.at

Neue Heimat:
8262 Nestelbach im Ilztal
Gleisdorfer Bundesstrasse 175

PREISE
AB
€ 10,- pro m²



Die Spezialisten am Boden!

Wir haben strenge Anforderungen an uns selbst und an unsere Produkte und gewähren dafür auch eine lange Garantie.

Überzeugen Sie sich selbst – wir freuen uns auf eine Begegnung mit Ihnen in unserem Nestelbacher Schauraum.

In unserem Schauraum erhalten Sie einen Überblick über unser Produktsortiment, unsere Leistungen und schließlich auch über uns selbst.

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischaun. Doch über das Schauen hinaus, ist unser Schauraum auch ein Erlebnis für alle Sinne. Berühren Sie die Hölzer, spüren Sie die Strukturen und riechen Sie die Qualität.



Christian Schiefer
Geschäftsführung

Als Tischler mit Parketten schon in der Lehre in Berührung gekommen. Vertrieb von Echtholzböden seit 1993 – selbstständig seit 2010. Gründung von Profi Floors 2010. Schulungen zu Raumgestaltung und Innenarchitektur.



Michael Brottrager
Geschäftsführung, Bodenlegermeister

Gelernter Maler, Anstreicher und Bodenlegermeister. Berufliche Entwicklung in Richtung Parkettbodenverlegung und hier besonderes Augenmerk auf die Bearbeitung des Untergrunds. Großes technisches Wissen und Außendienstenerfahrung in der Klebstoffindustrie.



Manuel Gruber
Verkauf

Gelernter Verkäufer, seine Liebe zum Holz hat er schon in Kindesjahren entdeckt nun auch verwirklicht. Unser Sportler der auch wie beim Sport immer 100% für unsere Kunden gibt und immer den passenden Boden unter Ihren Füßen findet.

Neue Heimat:
8262 Nestelbach im Ilztal
Gleisdorfer Bundesstrasse 175

eco floors

Meine Freunde

Mein Freund, die Zeit



„Mein Gott, wenn ich nur älter wäre, dann würde mir die Welt zu Füßen liegen“, sagen die Jungen. „Mein Gott, wenn ich nur jünger wäre, dann würde ich alles anders machen“, sagen die Alten. So geht es wohl vielen! Als Junger glaubt man, die Welt verändern zu können und etwa ab dem fünfzigsten Lebensjahr weiß man, dass man nichts ändern kann, außer sich selbst. Wer als Junger kein Re-

volutionär ist, bei dem ist etwas falsch gelaufen, und wer nach dem Fünfziger noch immer ein Revolutionär sein will, der sollte sich so seine Gedanken über sich selbst machen! Vor Vollendung des fünfzigsten Lebensjahres blickt der Großteil der Menschen nach vorne und danach blicken sie zurück.

Mein Gott, wie schnell doch die Zeit vergeht, ist wahrscheinlich einer der meist gesagten Sätze, den Menschen im Allgemeinen aussprechen, und genau hier hake ich ein, wenn ich leise die These aufstelle, dass nicht die Zeit, sondern „der Mensch“ vergeht! Der Grundfehler der Gedanken über die Zeit liegt meiner Ansicht nach in der Fehlinterpretation, dass wir, wenn wir von der Zeit sprechen, die Uhrzeit meinen. Die Uhrzeit ist eine reine und auch logische Erfindung der Menschen. Die Zeit, von der wir sprechen, wird immer in Grenzen eingeteilt, zum Beispiel von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr oder vom sechsten bis zum 15. Lebensjahr. Aber was ist dann mit der „Ewigkeit?“ Wenn es die Ewigkeit gibt, dann kann es doch keine Zeit geben, da die Ewigkeit zeitlos ist, also ohne Zeit und auch ohne Grenzen! Die Grenzen hat der Mensch erschaffen. Vor dem Menschen war alles grenzenlos! Einer der Gründe, weshalb wir Menschen die Zeit erfunden haben, liegt vielleicht in der Tatsache begründet, dass wir sterblich sind und unsere Lebenszeit auf Erden eben begrenzt ist. Die „ewige Frage“ der Menschheit lautet: „was ist nach dem Tod?“ Ich aber frage: „was ist vor der Geburt?“

Dazu folgendes Beispiel: Wenn ich am Abend schlafen gehe, dann stehe ich am nächsten Tag wieder auf. Umgekehrt gilt aber auch: ich kann in der Früh nur aufstehen, wenn ich am Abend zuvor schlafen gegangen bin. Daher drehe ich die ewige Frage „was ist nach dem Tod“ ganz einfach um und frage: „was ist vor der Geburt?“ Nachdem beide Fragen meiner Meinung nach ident sind, schließe ich daraus, dass es keine Zeit, sondern nur die Ewigkeit geben kann. Daher sprechen wir ja auch von den „ewigen Gesetzen“ wie etwa von der „ewigen Liebe“, die es natürlich gibt, und die man als etwas feinfühligere Mensch sehr wohl errahnen kann!

Um diese These noch etwas verständlicher zu machen, dringe ich ganz tief in die Gefühlswelt der Menschen ein und zitiere die diesbezüglichen Gedanken einer meiner Lieblingsschriftsteller, Khalil Gibran: „Ihr wollt die Zeit messen, die maßlose, unermessliche Zeit. Nach Stunden und Jahreszeiten wollt ihr euer Leben ausrichten – und selbst euren Geist. Ihr wollt aus der Zeit einen Strom machen, an dessen Ufern ihr euch

niederlasst, um ihn im Vorbeifließen zu betrachten. Doch das Zeitlose in euch ist sich der Zeitlosigkeit eures Lebens bewusst. Wer von euch fühlt nicht, dass die Macht der Liebe grenzenlos ist? Wer fühlt nicht, dass seine grenzenlose Liebe im Innersten seines Wesens eingeschlossen ist?

Der Südsee Häuptlings Tuiavii beschrieb die Europäer und ihr Verhalten bezüglich ihrer Lebenszeit so: „Es gibt in Europa nur wenige Menschen, die wirklich Zeit haben. Vielleicht gar keine! Daher laufen auch die meisten durchs Leben wie ein geworfener Stein. Fast alle sehen im Gehen zu Boden und schleudern die Arme weit von sich, um möglichst schnell voranzukommen. Wenn man sie aufhält, rufen sie unwillig: ‚Was musst du mich stören; ich habe keine Zeit, sieh zu, dass du deine ausnützt.‘ Sie tun gerade so, als ob ein Mensch, der schnell geht, mehr wert sei und tapferer, als der, welcher langsam geht. Übrigens, der Grund, warum man in den Wartesälen der Krankenhäuser und Ärzte manches mal etwas länger warten muss, ist möglicherweise in einem alten Sprichwort begründet, wonach die Zeit alle Wunden heilt, aber da bin ich mir nicht ganz so sicher, und werde diesbezüglich mit meinem Freund, Dr. Martin Kaiba, diskutieren...

Franz Bergmann, Rohrbach/Lafnitz



Leserbrief TiSA

Hallo Barbara, es ist wirklich zum Haareraufen! Am Mittwoch hat das EU-Parlament eine Resolution zu TiSA verabschiedet - mit einer Vielzahl von Forderungen, die auf den ersten Blick Hoffnung machen: So sollen zum Beispiel öffentliche Dienstleistungen (wie Wasser, Gesundheit, Bildung) aus dem Abkommen ausgenommen werden (wird nicht passieren). Doch das Problem ist: Die Resolution des Parlaments ist für die EU-Kommission, die an der Stelle der EU-Staaten TiSA verhandelt, nicht bindend! Dass die Kommission die Forderungen des Parlaments also ernst nimmt und am Verhandlungstisch verteidigt, ist – nach dem, was wir über ihre bisherige Verhandlungslinie wissen – zu bezweifeln. Die Verhandlungen werden voraussichtlich noch dieses Jahr abgeschlossen. Dann entscheidet das EU-Parlament: Es kann das fertige Abkommen entweder annehmen oder ablehnen. Nur wenn wir jetzt all unsere Kräfte bündeln, können wir sicherstellen, dass sich die österreichischen Abgeordneten bei der Abstimmung querstellen, wenn uns ein "fauler Kompromiss" verkauft wird. Deshalb werden wir in den nächsten Wochen und Monaten unsere Anstrengungen intensivieren und unseren Protest verstärken.

Maria & das #aufstehn-Team

Die Kristall-Zirbe

Eine Nacht in unseren echten Zirben-Holzbetten spart eine Stunde Herzschlag.

350 Zirbenholz-Bettenmodelle!

Kristall-Zirbe

Das gesündeste Zirbenholz

Diese Kristallfüllungen sind über 500 Jahre alt. Durch einen Wildverbiss am jungen Baum bildete sich durch Jahrhunderte eine Schutzschicht um die verletzte Holzzelle. Große Ansammlungen von gesunden ätherischen Zirben-Ölkristallen sind das Ergebnis. Dies und die einzigartigen Strukturen machen jedes Bett und jedes Möbel zu einem unverwechselbaren Unikat.

Natur pur Möbel durch Aquarisieren

JOANNEUM Wir fertigen Zirbenholzbetten nach den Richtlinien von **JOANNEUM RESEARCH**

Verwendet wird ausschließlich reines, luftgetrocknetes Zirbenmassivholz aus einer Seehöhe von über 1.800 Meter!

Die Oberfläche wird bei uns nur mit reinem Wasser behandelt. Durch das »Aquarisieren« erhält das Holz seine unverkennbare Farbe und kann immer wieder feucht gereinigt werden.



binder bett
gesund schlafen mit zirbenholz



8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
Tel. 0664 4000 999, moebel-binder.at

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Apfelholzschlössl!

Das Apfelholzschlössl BINDER ist Ausstellungsraum für Möbel aus heimischen Hölzern und Bildergalerie. **Öffnungszeiten** MO bis FR 7-12 und 13-17 Uhr, SA und SO nach telefonischer Vereinbarung.



glas.erleben.

In all seinen Variationen!



Egger Glas ist mit 220 MitarbeiterInnen ein beliebter Arbeitgeber der Region. Das Firmenareal wurde in den letzten 40 Jahren ständig erweitert.

Mit über 40 Jahren Erfahrung produziert EGGER GLAS in Gersdorf an der Feistritz Isolier- und Sicherheitsglas für alle Ansprüche. Für traditionelle Kunstverglasungen wie Fusing, Bleiverglasungen oder Tiffany, ebenso wie für anspruchsvolle architektonische Lösungen ist Egger Glas ein kompetenter Partner. Fassaden, Glas(vor-)dächer, Wintergärten, Glastüren bzw. Ganzglasanlagen werden mit Isolier- und Sicherheitsgläsern transparent und kreativ gestaltet. Auf den Einsatzzweck abgestimmte Glastypen garantieren hohe Effizienz in Bezug auf alle Anforderungen, natürlich auch für den Energiespar- und Sonnenschutzsektor. Funktionalität, Technik, Veredelung ...von der Dusche im Privathaus bis zur Fassade des Büroturms ist Egger Glas der richtige Partner. Derzeit beschäftigt

Egger Glas ca. 220 Mitarbeiter aufgeteilt auf den Hauptsitz, dem Isolier- und Sicherheitsglaswerk Gersdorf an der Feistritz, sowie die Filialbetriebe in Pischelsdorf, Ilz, Pöllau, Anger und Wien. Durch den Zusammenschluss mit der ERTL-Glas Aktiengesellschaft aus Amstetten / NÖ ist Egger im Jahre 2003 zum größten privaten Isolier- und Sicherheitsglashersteller zusammengewachsen. Mitverantwortlich für diesen Erfolg war der bisherige Geschäftsführer Bernard Kulmer, der die Geschicke der Firma Egger Glas erfolgreich leitete. Mit Ende März geht Bernard Kulmer in den wohlverdienten Ruhestand und übergibt die Geschäftsleitung an Philipp Schuller, der ab 2016 als neuer Geschäftsführer der Firma Egger Glas fungiert. Alois Seidl unterstützt Philipp Schuller seit 2016 als Proku-

rist. Die Entwicklung vom kleinen Handwerksbetrieb zum heutigen Unternehmen ist keineswegs am Ende des Weges angekommen. Vielmehr ist es das Ziel, durch kontinuierliche Modernisierung und Innovation die Leistungen ständig zu erweitern und zu verbessern. Das Team der Firma Egger Glas freut sich auf Ihren Anruf und wird sich um Ihre Wünsche kümmern. EGGER GLAS Gersdorf a.d.F., 03113/3751, www.egger-glas.at



Bernard Kulmer übergibt die Geschicke der Firma Egger Glas an GF Philipp Schuller und Prokurist Alois Seidl



glas.erleben.

Egger Glas Isolier- u. Sicherheitsglaszeugung GmbH

8212 Gersdorf a.d.F. 105
Tel. 03113/3751-0
www.egger-glas.at



Oberfeistritz 98 | A-8184 Feistritz bei Anger
Tel.: 03175 3253 | radsport@bikeshop-schmuck.at

www.bikeshop-schmuck.at

→ **TOP QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN**

NEU: Bergamont Räder



**Modell Contrail LTD
zum SONDERPREIS**

nur 1699.-
statt 2199.-

29er Tourenfully mit 120mm Federweg



UVEX BRILLE SPORTSTYLE 217
um **nur 29,95** (viele Farben)

**Kinder u. Jugend-
helme -15%**



BIOSONIE BIORESONANZ**Irene Rosel****Reizdarm kann lästig sein**

Viele leiden unter Darmbeschwerden, und obwohl diese oft sehr stark sind, werden sie leider nicht immer ernst genommen.

Der Darm ist aber eines der wichtigsten Organe im Körper und sollte sehr ernst genommen werden. Wenn Beschwerden wie Schmerzen im Bauchbereich, Blähungen und Veränderungen des Stuhlverhaltens bzw. der Stuhlbeschaffenheit (Durchfall oder Verstopfung) über einen längeren Zeitraum anhalten, so spricht man von funktionellen Darmbeschwerden. Der Darm reinigt den Körper, und ein nicht optimal funktionierender Darm ist somit ein Herd chronischer Krankheiten.

Der Darm ist dann die eigentliche Ursache. Mittels Biosonie kann dieser energetisch wieder in Balance gebracht und die Darmflora mit eigens von uns entwickelten Programmen gestärkt und aufgebaut werden. Dann kann der Darm wieder normal funktionieren und die Schadstoffe vom Körper entsprechend ausleiten.

Blähungen gehören der Vergangenheit an, und ein regelmäßig gut geformter Stuhl ist die Folge. Dies ist auch wichtig für unser Immunsystem, denn die Basis für unsere Gesundheit ist ein funktionierender Darm.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Biosonie Bioresonanz Irene – Birkfeld/Feldbach/Gleisdorf/Graz/Hartberg/Mürzzuschlag/Oberaich/Unterwart/Völs/Wien 23./Wr. Neustadt – Tel. 03174/43100 oder 0664/410-7-410 oder www.biosonie.com

www.biosonie.at

INNERE MEDIZIN**Dr. Martin Kaiba**

**Ihr Internist erklärt...
...Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin!**

Krah, Krah...

Ja was ist denn mit Dir los, lieber Franz?
„Hatschi...“ krächzt Franz und lamentiert
„...jetzt hab ich auch noch deinen Schnupfen dawischt!“ Ja tatsächlich, auch Ihren Kikeriki Internisten hat es diesmal schwer getroffen! Hören sie doch mal rein: Franz berichtet davon auch auf RadioDauerWelle.at! Und wen's heuer noch nicht erwischt hat, der hat jetzt auch noch gute Chancen. Denn wenn der Frühling auch vermeintlich naht – eine „Sommergrippe“ hat immer Saison und die sei ja besonders gefürchtet! Was soll ich bloß dagegen tun, werden Sie sich fragen! Nun Wasser hilft! Wasser??? Ja, Wasser für den heißen Thermophor zum Beispiel! Denn Warmhalten ist ganz wichtig! Und Scherz ohne – natürlich heißes Wasser für den Tee. Und hier nicht irgendeiner, sondern Lindenblüten Tee muß es sein. Ein (All)Heilmittel aus dem Schatz der Mutter Natur. Nicht umsonst bei uns in der Steiermark so beliebt, zeigt es auch die gesundheitliche Wertigkeit jedes Lindenbaumes! Und nochmals Wasser: Inhalieren Sie doch, natürlich vorsichtig, mit einer heißen Salzsole – ganz nach Großmutter's Art! Und schon wieder Wasser: Durch das Schwitzen verlieren wir natürlich auch viel Flüssigkeit. Auch da hilft (Mineral) Wasser wohl am besten! Da sieht man, wie wertvoll so ein Hausbrunnen ist – ein echter Jungbrunnen gar! Ja und wissenschaftlich? Da kann man scherzhaft über den Schnupfen sagen: 3 Tag trägt er an, 3 Tage bleibt er und 3 Tage geht er! Oder andersrum: Mit und ohne Arzt oder Apotheker dauert er wohl 7 Tage, im Zweifel fragen sie aber dann doch obengenannte...

... aber das wäre dann wirklich wieder eine ganz andere Geschichte...

Bleiben Sie gesund!
Ihr Dr. Martin Kaiba

*Internist im Greenhall Medical Centre
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin, Privat und Wahlarzt aller Kassen
Ortenhofenstraße 63
Pöllau im Naturpark Pöllauertal
Tel/Fax: 03335/20579*

TIERKLINIK GLEISDORF**TA Mag. Anja Fischer****Was macht das Reiskorn im Hund?**

Seit 2010 besteht und Chip- und Registrierpflicht für Hunde in Österreich. Was bedeutet das und was hat das mit Reis zu tun? Bei besagtem Chip handelt es sich um einen etwa reiskorngroßen Transponder, der dem Hund meist im linken Halsbereich unter die Haut implantiert wird. Der Eingriff wird von einem Tierarzt vorgenommen und ist in der Schmerzhaftigkeit in etwa vergleichbar mit einer Impfung. Auf dem Chip ist eine Nummer gespeichert, die mit einem speziellen Gerät abgelesen werden kann. Tierärzte und Tierheime, manchmal auch Polizeiwachen, sind in Besitz solcher Chiplesegeräte. Viele Züchter geben ihre Welpen schon gechipt ab. Damit ist Sache für den frisch gebackenen Hundebesitzer aber noch nicht erledigt. Die Nummer auf dem Transponder muss nämlich erst mit den Besitzerdaten verbunden werden. Dies kann man auf einigen Internetseiten tun. Animaldata, Petcard, Tasso, und wie sie alle heißen. Die meisten Tierärzte bieten eine Registrierung an. Wer möchte, kann das aber auch selbst in die Hand nehmen. Wir nutzen Animaldata, da dies eine der größten Datenbanken ist und meist die erste Seite, in der gesucht wird. Entläuft nun der Wauz und wird von jemandem gefunden, wird der Finder ihn bald zu einer der vorhin genannten Stellen bringen. Die Transpondernummer wird abgelesen, ein paar Clicks im Internet und schon sind Name und Telefonnummer des besorgten Herrchens/Frauchens ausfindig gemacht. Einer baldigen Wiedervereinigung steht nichts mehr im Weg.

Vom Hofhund bis zum Schoßhund, vom Dauerstrawanzer bis zum Unterordnungsprofi - von der Chippflicht ist kein Hund ausgenommen! Für die Samtpfoten besteht zwar keine Pflicht, wer einen sehr umtriebigen Mäusejäger hat, schläft aber wahrscheinlich auch ruhiger, wenn er/sie weiß, dass der Tiger der eigenen Stube zuzuordnen ist, falls er mal einen allzu ausgiebigen Ausflug unternimmt.

*Tierklinik Gleisdorf-Süd
Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab
Telefon: 03112 385550*

Koche wie ein Profi mit den modernsten Haushaltsgeräten



Koche wie ein Profi auf den modernsten Haushaltsgeräten! Diese Möglichkeit bietet die Kochwerkstatt Anger, die von **Möbel Derler** ins Leben gerufen wurde. Am 13. April findet wieder ein Kochkurs mit Peter Kulmer vom bekannten Gasthaus „Stixpeter“ statt. Unter dem Motto „Fisch mal anders“ können Sie dem Profikoch zur Hand gehen, um Ihre eigenen Kochideen wieder etwas aufzufrischen. Die Kochwerkstatt bietet 6 bis max. 12 Teilnehmern die Möglichkeit, an diesem beliebten Kochkurs teilzunehmen. Da sich die Kochkurse allerhöchster Beliebtheit erfreuen, sollten Sie sich rasch anmelden. Die Kochkurse in der Kochwerkstatt Anger sind bekanntlich sehr schnell ausgebucht. Am 29. April gibt es wieder den alljährlichen beliebten Grillkurs. Auch hier können Sie sich ab sofort anmelden. **Um telefonische Anmeldung wird unter: 03175/2400 zwischen 8 und 12 Uhr bei Frau Kreimer gebeten.**

Manfred FUCHS
... und Ihr Teich dichtet!

8224 Kaindorf, Dienersdorf 188
Mobil: 0664 / 223 45 53, Tel: 03334 / 3166, Fax DW-66
E-Mail: manfred.fuchs@fuchs-abdichtungen.at



- Pools -Güllelagunen
- Biotopteiche -Abdichtungen
- Speicherteiche -Spezialanfertigungen
- Flachdachabdichtungen -Terrassenabdichtungen

www.fuchs-abdichtungen.at

Küchenaktionen!

my first by ewe FM flagship partner

bis **55%** Ersparnis

566,- PER LAUFMETER

Modell NUOVA
Lack / matt oder hochglanz, gleicher Preis GELIEFERT

Miele
Kochvorführung mit Gerätepräsentation

Fr, 18. März 2016, 16-19 Uhr
Dampfgaren, Kombidämpfen „NEU“: Sous-vide Garen, bitte telefonisch voranmelden
Preis € 10,- T 03175 2400

Mi, 13. April 2016, ab 18 Uhr, Kochkurs mit Peter Kulmer
FISCH MAL ANDERS
Bitte rechtzeitig anmelden!

DANKÜCHEN SÜD-OST

Anger, Oberfeistritz, Weiz, Stubenberg, Kreuzung B72/Stubenberg

8184 Anger, Oberfeistritz 119
T 03175 2400, www.moebelderler.at
T 03175 24002, www.dankuechen-sued-ost.at

DERLER MOEBEL
WOHNTRÄUME

JETZT! HAUSMESSE BIS 21.3.2016

bei **DANKÜCHEN SÜD-OST**

BIS -55%

GERÄTE-SCHRÄNKE GRATIS!

+ LIVING ZUM BESTPREIS!

50 JAHRE JUBILÄUM

1) Aktion gültig lt. gültiger Aktionsliste

Kikeriki-Wandertag

Im Joglland - Waldheimat - Kraftspendedörfer

17. Juli 2016

Ratten - St. Kathrein / Hauenstein

reisenhofer

Renault-Dacia
ST. MARGARETHEN/RAAB 190

8321 St. Margarethen/Raab 190
Tel.: +43 (0) 3115 / 40740
office@auto-reisenhofer.com
www.auto-reisenhofer.com



Große Preisverlosung mit
ORF Moderatur
Erich Fuchs



**ICH
BIN ZU
GEWINNEN!**

**Renault Clio im Wert von
Euro 10.000,-**

Fürstenfelder Straße 35 | 8200 Gleisdorf

redaktion@kikerikizeitung.at | www.kikerikizeitung.at

**Unsere Unterstützer beim Kikeriki-Wandertag
am 17. Juli 2016, Ratten - St. Kathrein a. Hauenstein**

Tracht & Mode ... die ansieht!
MODEN-POSCH
8254 WENIGZELL • Tel. 03336/2145
Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr
www.modenposch.at

ZIMMEREI TISCHLEREI
HOFBAUER
Die steirische Kraft
im Hausbau
Waisenegg 127 | A-8190 Birkfeld
Tel: 03174/4530 | office@hofbauer.stmk.at

Willenshofer
LIFTGASTHOF
Obere Zeil 6
A-8672 St. Kathrein a. H.
Tel.: +43 (0)3173 2335
office@liftgasthof.at

Schutzhütte Hauereck | Fam. Lehofer
(St. Kathrein am Hauenstein
Tel.: 0664 / 442 00 42)

...um eine Blüte
mehr®
höfler
ERLEBNISGÄRTEN
Puch 20, A-8182 Puch bei Weiz
Telefon: 03177-2252
office@hoefler.at

EDLSEER
**JEANS
KAST'L**
Edelsee Straße 41c
8190 Birkfeld
Tel: 03174 / 30358
www.jeans-kastl.at

reisenhofer
Renault-Dacia
ST. MARGARETHEN/RAAB 190
8321 St. Margarethen/Raab 190
Tel.: +43 (0) 3115 / 40740
office@auto-reisenhofer.com
www.auto-reisenhofer.com

Steinmann
MODE & TRACHT • JACD & FISCHEREI
Marburgerstr. 6 | 8160 Weiz
Tel.: 03172 2217

A-8673 Ratten, Kirchenviertel 211
Tel.: +43(0)3173/2213
gde@ratten.steiermark.at

**KRAFT
SPENDE
DÖRFER**
Joglland
Waldheimat
A-8255 St. Jakob im Walde, KV 4
Tel: +43 3336 20255
Fax: +43 3336 2025554
info@joglland.at
www.joglland-waldheimat.at

St. Kathrein
am Hauenstein
...inmitten
Peter Roseggers
Waldheimat
St. Kathrein 132
8672 St. Kathrein/Hauenstein
Tel.: 03173/4030
gde@st-kathrein-hauenstein.steiermark.at

AUTOHAUS KNOLL



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

KNOLL-KURZMANN
Evelyne, DW 20

DICK Martin,
DW 18

FÖLSER Kevin,
DW 40

8665 Langenwang | Tel. 03854/2400 | www.auto-knoll.at

WERKSTATTGEPRÜFTE JUNG- UND GEBRAUCHTWAGEN

JETZT MIT GRATIS-WEGFAHRPAKET!
Aktion gültig vom 17.2 bis 31.3. 2016

Marke	Fahrzeugtype	PS	EZ	Km ca.	Preis
Hyundai	i20 „Limited Plus“ 1,1 CRDi	75	12/15	100	€ 13.190,-
Hyundai	ix20 „Comfort“ 1,4 CRDi	78	06/15	100	€ 15.990,-
Hyundai	ix20 „Comfort“ CRDi, Mehrausstattung	90	12/15	100	€ 17.990,-
Hyundai	i30/5 „Comfort“ CRDi, Mehrausstattung	90	12/15	100	€ 17.990,-
Hyundai	ix35 Limited Edition 2,0 CRDi 4WD	136	07/15	200	€ 23.990,-
Hyundai	i20 „Comfort“ 1,4 Automatik	100	11/15	200	€ 15.990,-
Hyundai	i20 „Upgrade“, Anhängervorrichtung	85	03/13	67.000	€ 7.490,-
Hyundai	ix20 „Europe“ 1,4 Benziner, weiß	90	03/11	24.000	€ 8.990,-
Hyundai	i30/5 „Premium“ 1,4 Benziner 8fach Alu	100	10/12	29.000	€ 12.900,-
Hyundai	i30 Kombi „Comfort“, 1,6 CRDi	90	02/09	120.500	€ 7.990,-
Hyundai	i30 Kombi „Europe Plus“ 1,6 CRDi, AHV	90	03/12	81.000	€ 10.790,-
Hyundai	i40 Kombi „Go“ 1,7 CRDi 8fach bereift	116	05/14	28.000	€ 18.490,-
Hyundai	Santa Fe „Premium“ 2,2 CRDi 4WD	155	09/09	105.000	€ 14.990,-
Hyundai	Santa Fe „Premium“ 2,2 CRDi 4WD	197	12/12	60.000	€ 27.990,-
Seat	Ibiza 5türig „Chili“ 1,2 schwarz	69	07/11	52.000	€ 7.990,-
Seat	Ibiza Kombi „Chili & Style“ 1,2 TSi	86	04/13	38.000	€ 9.890,-
Seat	Leon „Salsa“ 1,4 schwarz	86	04/08	69.000	€ 7.490,-
Seat	Altea XL „Last Edition“ 1,6TDi-CR weiss	105	06/15	22.000	€ 16.990,-
Seat	Alhambra Allrad Executive 7Sitzer VST, AHV	150	01/16	3.000	€ 37.990,-
Suzuki	Vitara „Shine“ 1,6 2WD, weiss	120	09/15	3.000	€ 18.990,-
Suzuki	Jimny 1,3 VX Allrad mit Untersetzung	86	08/15	100	€ 14.500,-
Mitsubishi	ASX „Invite“ 2WD, weiss	117	10/14	9.000	€ 15.990,-
Alfa	147 „Distinctive“ 1,6 Twin Spark	120	06/09	59.000	€ 7.990,-
Ford	Galaxy „Titanium“ 2,0TDCi, 7Sitzer, AT, VST	140	09/13	66.000	€ 23.990,-
Mazda	Mazda 5 „TX“ 1,8i 7Sitzer	116	05/08	55.000	€ 8.990,-
Nissan	Juke „Tekna“ 1,5dCi, Navi, RFK, AHV	110	11/11	74.000	€ 11.990,-
Peugeot	206 „Color Line“ 1,4	75	10/04	125.000	€ 4.900,-
VW	Polo „4Sports“ 1,2, rot	60	03/13	39.000	€ 9.900,-

Wegfahrpaket GRATIS

- 1 Autobahnvignette
- 1 Tankfüllung
- 1 Sicherheitspaket

Alle Fahrzeuge WERKSTATT-GEPRÜFT

NEUWAGEN-GARANTIE bei Jungwagen Vorführwagen

EINTAUSCH möglich

SONDERKREDITE mit oder ohne Anzahlung

50/50 Finanzierung
1/3 Finanzierung

Werbung

100.000 mal in der Steiermark

Kikeriki-Werbung bringt Erfolg!

Nutzen Sie die Werbepattform des Kikerikis, 1x monatlich!

Bei Jahresabschlüssen (11x): Sonderpreise

Bezirk Weiz, Hartberg-Fürstenfeld, Teile Graz-Umgebung*
* Semriach, St. Radegund, Weinitzen, Kumberg, Hart-Purgstall, Brodingberg, Eggersdorf, Hof, Nestelbach, Laßnitzhöhe, Kainbach, Hart bei Graz, Raaba, Grambach, Hausmannstätten

NEU: Teile Obersteiermark*
* Breitenau, Stanz, Mitterdorf, Langenwang, Krieglach, Mürzzuschlag, Schladtsberg

NEU: Teile Süd-Oststeiermark*
* Feldbach, Jagerberg, St. Stefan i. R., Bad Gleichenberg, Paldau, Gnas, Kapfenstein, Riegersburg, Kirchberg/Raab

Einzigartig: Keine Mutationen! Ihre Anzeige erscheint immer in der Gesamtauflage

Werbung

STEUER- BERATUNG



Steuerexperte:
Mag. Christian Steurer

AUSWIRKUNGEN DER STEUERREFORM 2015/2016 AUF DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT!

Die Steuerreform 2015/2016 hat auch einige Änderungen für die Land- und Forstwirte gebracht. Hier noch einmal zur Erinnerung die wichtigsten Neuerungen:

- **Einkommensteuer:** Der günstigere Einkommensteuertarif mit der Senkung des Eingangssteuersatzes von 36,5% auf 25% gilt auch für Land- und Forstwirte.
- **Umsatzsteuer:** Durch die Einführung eines neuen ermäßigten Steuersatzes von 13% ändern sich auch die Steuersätze in der Umsatzsteuerpauschalierung. Die Umsatzsteuer beträgt in der Pauschalierung nunmehr 10%, wenn die Umsätze an einen Unternehmer für dessen Unternehmen erbracht werden oder der neue ermäßigte Steuersatz anzuwenden ist, 13%. Die Zusatzsteuer für Umsätze, die an einen Unternehmer für dessen Unternehmen erbracht werden, reduziert sich durch den neuen ermäßigten Steuersatz von 8% auf 7%.
- **Gründerwerbsteuer:** Bei der Übertragung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke im Familienverband bleibt die Bemessungsgrundlage der 1-fache Einheitswert. Lediglich bei der Übertragung von anderen als land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken ist ab 01.01.2016 der Grundstückswert als Bemessungsgrundlage heranzuziehen.
- **Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht:** Auch Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft unterliegen als betriebliche Einkünfte der Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht, wenn die Umsätze Euro 15.000,00 und die Barumsätze Euro 7.500,00 im Kalenderjahr übersteigen. Ausgenommen davon sind jedoch jene Land- und Forstwirte, die Ihren Gewinn im Rahmen der Vollpauschalierung ermitteln und auch der Umsatzsteuerpauschalierung unterliegen.

Wenn Sie also in Bezug auf die neuen Steuersätze in der Umsatzsteuer, der Registrierkassenpflicht usw. noch Fragen haben, helfen wir Ihnen gerne!

Steuerexperte Mag. Christian Steurer
Schildbach 111, www.rkp.at, 03332/6005-0.

MEINE GESUNDHEIT IST MIR WICHTIG



Müssen es immer „nur“ Medikamente sein?

Es ist schon sagenhaft, in der Schulmedizin kann man mittlerweile 40.000 Krankheiten beschreiben. Die Medizin wird immer besser und besser und trotzdem werden immer mehr Menschen schon in jungen Jahren krank.

Erst vor einigen Tagen habe ich ein junges Mädchen mit 17 Jahren kennengelernt, die bereits fleißig Medikamente zu sich nimmt, die den Blutdruck senken. Laut Statistik Austria sind im Jahr 2012 mehr Menschen an Gefäßerkrankungen gestorben, als an jeder anderen Krankheit. Schlaganfallpatienten werden immer jünger – und das – sollte uns schon zum nachdenken bringen.

Ich habe vor einigen Jahren eine Gefäßtherapie kennengelernt, die nennt sich **CHELAT-THERAPIE**. Meines Wissens gibt es derzeit gerade mal eine Ärztin in der Steiermark, die diese Therapie durchführt.

Prof. Dr. Rainer BÖGER aus Hamburg hat einen **ADMA-Test** entwickelt. An Hand dieses Testes kann man erkennen, ob man Risikopatient für Herz- Kreislaufkrankungen ist.

Für die Erkenntnis, dass die Aminosäure **ARGININ** unser Herz- Kreislaufsystem positiv unterstützt wurde im Jahr 1998 sogar der **MEDIZINNOBELPREIS** verliehen.

Es stimmt mich manches Mal sehr traurig, dass dieses Wissen nicht bis zu den Patienten vordringt. Es ist auch bedauerlich, dass von Seiten des Gesundheitssystems nicht mehr Geld in die **VORSORGEMEDIZIN** investiert wird. Es kann doch nicht sein, dass es immer „nur“ ein chemisches Präparat ist, daß uns helfen soll. Eine **gesunde Lebensweise**, etwas **Bewegung** und eine **ausgewogene Ernährung** wären an dieser Stelle auch nicht zu verachten.

Ihr Franz Friess, 8230 Hartberg
Email: meine.gesundheit@gmx.at

Weiz
Gleisdorf
Steinmann
DRUCK & GRAFIK

Ihre Druck- sorten in guten Händen!

Ihr Partner für:
Geschäftsdrucksorten
Blöcke mit Durch-
schreibepapier
Zeitungen,
Broschüren, Bücher
Folder, Flyer uvm...

**druckerei@
steinmann.cc**

Fürstenfelder Straße 35 | 8200 Gleisdorf
Marburger Straße 6 | 8160 Weiz
Tel.: 03112 / 90201

Fit für den Frühling?



Wie bei einem PKW sollte man auch sein Elektrofahrzeug fit für den Frühling machen. Immer mehr Kunden nehmen diesen Service gerne in Anspruch, bevor es zu kostspieligen Schäden am Fahrzeug kommt. Dabei ist es ganz wichtig, die Motorkohlen zu überprüfen, den Rahmen auf Risse zu untersuchen sowie Lager, Getriebe, elektrische Anlage, Bremsen uvm. Wichtig ist auch, dass Ihr Fahrzeug geschmiert, gereinigt und auf Sicherheit überprüft wird. Und damit Ihre Batterie länger lebt, ist das Desulfatieren bzw. Synchronladen besonders wichtig. Nutzen Sie den Servicemonat März und April bei Elektromobile Mayer, damit Ihr E-Mobil fit und sicher in den Frühling starten kann. Natürlich können Sie auch mit E-Mobilen, welche Sie bei anderen Herstellern gekauft haben, zum Service kommen. Außerdem holen wir Ihnen gerne Ihr E-Mobil ab und stellen Ihnen bei Bedarf kostenlos eine Leihgerät zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Servicetermin unter: 0664 / 305 03 04 und erhalten Sie 10% Rabatt in den Servicemonaten März und April!

FRÜHLINGS-CHECK! SCHON DURCHGEFÜHRT?

10%
Servicerabatt für die
Monate März und April

EMM

**SICHER
UND
ZUVER-
LÄSSIG!**

Elektro Mobile Mayer | Elz 78 | 8182 Puch bei Weiz
T 0664 305 03 04 | www.elektromobile-m.at

Werbung

WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

GRATIS

€ 100,- Tankgutscheine
bei Scheibentausch
Aktion gültig bis 30.04.2016



STEINSCHLAGREPARATUR KOSTENLOS

(ohne Selbstbehalt bei allen Kaskoversicherungen)



TOBISCH

KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



**DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN**

**REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN**

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at

Werbung

Gedanken zur Zeit



Einmal gesehen, vergisst man ihn nie wieder: den Lorient-Sketch mit der Nudel. Da sitzen Mann und Frau beim romantischen Essen. Es könnte der Beginn einer Liebesbeziehung sein, wäre da nur nicht diese eine, einzige Nudel. Über den Finger des ungeschickten Galans wandert sie weiter ins Gesicht, pickt einmal an der Lippe, dann am Kinn, baumelt von der Nasepitze... Kein Wort hat die Umworbene

mehr, sondern starrt nur auf diese einsame Teigware.

Und empfindet statt Zuneigung oder gar Begierde augenscheinlich nur - Ekel. Lorient konnte das wie kein Zweiter: Grauzonen und Unsicherheiten der Zwischenmenschlichkeit zu beiläufiger Absurdität aufschaukeln, um letztlich zu zeigen, dass vieles peinlich werden kann. Bei den von ihm dargestellten Herren geht jeder Flirt schief und jeder Annäherungsversuch in die Hose, allerdings nicht, um dort ein Feuerwerk der Erotik zu entfachen, sondern bloß, um einen schmerzhaft-komischen Seelenstriptease zu präsentieren.

Ob der verklemmte Chef mit seiner unbeholfenen Sekretärin nach missglückten Kussversuchen auf der "Auslegeware" des Büros herumkugelt, das tollpatschige Mütteröhnchen erobertechnisch stets konsequent daneben liegt oder das einander entfremdete Ehepaar alle Facetten seiner Sprach-, Lust- und Verständnislosigkeit zelebriert: Man lacht, aber da steckt viel Wahrheit hinter der Komik. Und die Liebe? Die ist und bleibt eben kompliziert. Nicht nur am Valentinstag.

Bis jetzt sind die zwei mächtigsten Anziehungskräfte der Welt unberechenbar: die Gravitation und – die Liebe. Auf gewisse Weise sind sie sich sogar ähnlich. "Liebe ist die Anziehungskraft des Geistes, wie die Schwerkraft die Anziehungskraft der Körper ist.", schrieb Valentin-Marie Breton. Und tatsächlich: Im Englischen heißt "sich verlieben" "falling in love", und im Französischen "tomber amoureux". Wer sich verliebt, der fällt also. Und schlägt dennoch, wenn er Glück hat, nie am harten Boden der Realität auf. Vermutlich fanden die Menschen aus früheren Zeiten in der Hingabe an Gott oft jene Erfüllung die sie heute in der romantischen Liebe – mitunter vergeblich – suchen.

Denn die romantische Liebe ist anders als die Eltern-, Kindes- oder Geschwisterliebe. Gerade ihre Zufälligkeit, ihre Existenz jenseits von Blutsverwandtschaft, Zweckdienlichkeit, Vernunft oder Pflicht macht ihren Zauber aus. Obwohl: Wieviel Zauber hat uns die Wissenschaft noch übrig gelassen? Ist die Liebe heute wirklich nur mehr ein Leuchtmuster

im Kernspintomografen, das die Durchblutung bestimmter Hirnareale misst, so wie es uns die moderne Forschung nahelegt? Sicher, die Ausschüttung von Dopamin versetzt uns in Euphorie. Das passiert beim Verlieben. Allerdings auch beim Schokoladegenießen, Geldkassieren, Drogenkonsum usw... Trotzdem genügt die Entschlüsselung sämtlicher chemischer und neuronaler Komponenten nicht, um die Liebe in ihrer Komplexität vollends zu begreifen.

Muss auch nicht sein. Oder, wie Marie von Ebner-Eschenbach es einst punktgenau formulierte: "Die verstehen sehr wenig, die nur das verstehen, was sich erklären lässt."

Dieses undurchschaubare Rätsel sorgt auch für so manch empfindliche Gratwanderung im menschlichen Miteinander. Denn wie leicht wird aus Lust Abscheu! Wie plötzlich stört eine bisher als liebenswert empfundene Eigenheit! Wie rasch wandelt sich die erwünschte Berührung zum lästigen Gegrapsche, und ersehnte Nähe wird zu übler Distanzlosigkeit. Haarfein sind oft die Nuancen, die zwischen Wohlgefühl und Grauen liegen! Denn Liebe ist immer auch eine Frage von Berührung und Nähe.

Der Tastsinn entwickelt sich als erster. Ohne die Fähigkeit, Berührungen wahrzunehmen, wird kein Mensch geboren. Wer in einer Familie aufwächst, die sich gegenseitig nur selten oder ungern anfasst, kann auch später Probleme mit dem Hautkontakt haben. Außerdem wünscht sich niemand wahllose Berührungen! Sommerwind im Gesicht oder Seide am Körper sind natürlich angenehmer als sich im Bus herandrängende Fremde.

Und doch ist es in einer Welt, in der viele Menschen Singles sind – oder allein übrig geblieben – nach dem Tod der Eltern, dem Auszug der Kinder, dem Verlust von Freundschaften – eine elementare Frage, und eine heikle noch dazu, aber: Wann hat uns zum letzten Mal jemand berührt? Und wann haben wir zuletzt einen anderen Erwachsenen gestreichelt oder umarmt?

Zum Glück gibt es Möglichkeiten der Kompensation: Friseurbesuch, Physiotherapie, Massage – lauter gefahrlose

Ersatzberührungen. Wir bezahlen schließlich auch den Psychiater, damit uns endlich jemand zuhört...

Mit fortschreitendem Alter verbergen wir immer mehr von uns: Körperteile. Bedürfnisse. Sehnsucht. Die ist ja trotzdem da, unabhängig von Äußerlichkeiten. Nicht nur am Valentinstag gilt der große Satz von Morgenstern: "Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet."

Und nicht nur der Valentinstag bietet Gelegenheit, wieder einmal romantisch essen zu gehen. Aber wenn, dann meiden Sie unter Umständen Teigwaren. Es sei denn, Sie kennen einander schon länger und schauen sich deshalb ohnehin nicht mehr so genau an...

Andrea Sailer/Weiz

Umarme mich.



 **RENAULT**
Passion for life

Österreich-Premiere von 3. bis 5. März

Der neue
Renault MEGANE

Leidenschaft beginnt.

Schon ab
€ 16.990,-¹⁾

4 Jahre Garantie oder 100.000 km²⁾
Auch als sportliche GT Variante mit 4CONTROL®-Allradlenkung erhältlich

1) Unverbindlich empfohlener Listenpreis Mégane Life ENERGY TCe 100 inkl. USt. und NoVA.
2) Garantieverlängerung auf insgesamt 4 Jahre und max. 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Verbrauch 3,3–6,0 l/100 km, CO₂-Emission 86–134 g/km, homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.  renault.at

AUTO REISENHOFER
8321 St. Margarethen an der Raab 190
Tel. 03115/40740, www.auto-reisenhofer.com

Werbung

Elfriede Haidenhofer aus Birkfeld hilft, Kreuzschmerzen zu lindern



Die Volkskrankheit Nummer 1 in Österreich sind Kreuzschmerzen. Diese Probleme sind jedoch meist nur Symptome von anderen körperlichen Beschwerden. Mittlerweile gibt es eine ganzheitliche sanfte Methode, um nicht

nur die Kreuzschmerzen, sondern auch deren Folgeerscheinungen zu lindern. Deshalb finden immer mehr schmerzgeplagte Menschen den Weg zu Elfriede Haidenhofer. Was anfangs im Eigenheim begann, hat nun seine Bestimmung in Birkfeld in der Berggasse 1, gegenüber der Apotheke gefunden. Elfriede Haidenhofer schafft es nämlich, mit der Bowen-Technik nicht nur Kreuzschmerzen zu lindern, sondern auch Beschwerden der inneren Organe, des Herz-Kreislaufsystems, und des Nervensystems zu verbessern. Eine kleine Veränderung die auch Großes bewirkt, ist die die Atlas-Methode. Der Atlas ist der oberste Halswirbel und hat als Bindeglied zwischen Kopf und Körper eine zentrale Bedeutung für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit des Menschen. Auch hier konnte Elfriede Haidenhofer mit der Atlasenergetik schon vielen Menschen gerade mit Halswirbelsäulenschmerzen helfen. Wenn auch Sie wieder mehr Lebensqualität ohne Schmerzen verspüren möchten, können Sie gerne unter: 0676/5211789 einen Termin für ein unverbindliches Beratungsgespräch vereinbaren.

Werbung



Verena M. aus Zirl -
Blähbauch

Seit 20 Jahren plagten mich heftige Blähungen und Bauchkrämpfe. In den Nächten schlief ich schlecht durch tägliche Albträume und Schweißausbrüche. Auch unreine Haut und starke Trockenheit an den Beinen belasteten mich. Vor ein paar Jahren kam eine stressbedingte Herpesinfektion dazu. Bei Biosonie wurden energetisch einige Unverträglichkeiten getestet und vor allem eine Darmpilzbelastung festgestellt. Es wurden energetisch Blockaden gelöst, die Ausleitungsorgane und das Immunsystem gestärkt, Belastungen ausgeleitet, und es musste eine strenge Diät eingehalten werden. Schon nach der 1. Sitzung war eine allgemeine Besserung spürbar. Die Nächte ohne Albträume waren endlich wieder erholsam, und die Blähungen hielten sich in Grenzen. Meine Haut wurde schöner, und die Herpesausschläge haben sich auch gebessert.



Biosonie

Bioresonanz Irene

03174/43100 oder 0664/410-7-410



Klassisch

- * Allergien
- * Neurodermitis, Hautausschläge
- * Asthma, Heuschnupfen
- * Entzündungen
- * Rheuma
- * Migräne und andere Schmerzen
- * Darmprobleme (Verstopfung etc.)



Gewichtsreduktion

- * Energetisch austesten, welche Lebensmittel Fettdepots erzeugen
- * diese ersetzen durch andere
- * bis 1/2 - 1 kg weniger pro Woche
- * ohne Medikamente + Zusatzstoffe
- * auch für Kinder bestens geeignet!

Birkfeld - Feldbach - Gleisdorf - Graz -
Hartberg - Mürzzuschlag - Oberaich -
Unterwart - Völs - Wien - Wiener Neustadt

www.biosonie.at



Werbung

Faschingsnachruf Eltern Kind Zentrum Fürstenfeld



Einmal im Jahr, so hört man leise, gibt's am Faschingsdienstag auf politische Weise ein Faschingstreiben der höchsten Beamtenspitze, wo treffen sich österreichischer Schmäh und Politikerwitze.

Zur Party lädt Präsident Fischer flink, rot, schwarz, blau, grün und pink. Auch Kommunisten und Stronachs Truppe sind auf der Liste samt Ländergruppe.

Der Bundespräsident als Einlader kommt als Eurofighterkampfgeschwader. Im Schlepptau hat er Minister Klug, der ist schon leicht im Schwebeflug.

Der Häupl geht als Augustin mit Achterl weiß als Medizin. Der Strache sauft sein Bier mit Schnapsperl, und spielt sich mit dem braunen Kasperl.

Kanzler Faymann isst ein Würstl am Stehpult mit Polizeichef Pürstl. Dabei steht Neugebauer mit Bleistift und Spitzer samt Blunzngröstl und weißem Spritzer.

Der Mitterlehner im Cowboydress macht der Fekter etwas Stress, weil diese wär die Indianersquaw, macht sie aber eine auf „Monroe“-Show.

Beschwipst steht sie am Ventilator und singt mit Pilz und Pröll im Hypochor. Die schwangere Nachbarin steht da verdutzt und trinkt ihr Cappy weils eh nix nutzt.

In der Ecke schmolzt die Stessl, sitzt doch Kurz auf ihren Sessel und schmust mit Glawischnig wild im Rausch, dass fliegen wild die Wattebausch.

Denn der Kurz war ganz ein wiffer, ging als bärtiger und junger Kiffer mit Loden Jancker und Birkenstockpatschen, die Eva als Katze fand das zum Klatschen.

Minister Stöger steht im Parlamentsparterre, regelt er doch den Verkehr. Die Mikl-Leitner in Leder und Straps bekommt von diesem einen Klaps.

Am Klo sitzt Schelling verkleidet als Koch, ihm ist schlecht vom Schuldenloch. Auch der Heinisch-Hoschek ist schon übel nach dem Saufen aus dem Maturantenkübel.

In voller Montur steht der Umweltminister zum Volllaufenlassen als Biodieselmkanister. Beim Schwätzen sieht man auch Voves und Kaiser von lauter Colarot schon ganz heiser.

Der Wirtschaftsbund bildet flott eine Schlange, dem Gewerkschaftsflügel wird schon angst und bange. Tanzen diese doch mit Hundstorfer an der Front und trinken Prosecco ganz gekonnt.

Die Parlamentspräsidenten streiten wie wild, wer schöner ist im Schottenkilt. Und wer bekommt das letzte Stück Kuchen, hört man laut den Nationalbankchef fluchen.

Dann am Ende dieses Faschingsfestes, versucht jeder noch im Suff sein Bestes. Die Chauffeure warten in Kolonnen vor dem Parlament besonnen.

Bis die ganzen Faschingsgäste sind daheim mit weißer Weste. Am nächsten Tag sind – wollen wir wetten – sie ganz unschuldig noch in ihren Betten.

Fritz K., Preßguts



Erstmals fand im Eltern Kind Zentrum Fürstenfeld ein Kleinkind-Faschingsfest statt (Sa 30.1.). Übliche Kinderfaschingsveranstaltungen mit all dem Ramba Zamba und hoher Lautstärke sind oft schnell überfordernd für so kleine Flöhe - nicht so das Fest im EKIZ. Bei Spiel und Tanz mitsamt den Eltern ging es kunterbunt her. Das Pinataschlagen war der Hit - das Konfettiaufräumen danach auch ;o). Kasperltheater, Basteln, Schminken, Ballontiere rundeten das Spaßprogramm für die Familien ab. "Familienfeste feiern, das können wir sehr gut!", meint dazu Beate Wurzwaller, die Obfrau des gemeinnützigen Vereins Eltern Kind Zentrum Fürstenfeld. Man ist geneigt, dem

zuzustimmen. Und das nächste Fest steht auch schon fest: Das Osterhaserlfest am Freitag, 25. 3. 2016, - für kleine Häschen und große Karottenfresserchen. Übrigens: Wochentags gibts im Eltern Kind Zentrum laufend Kurse, Vorträge und Workshops rund ums Familienleben. Z.B. Musikwerkstatt, Geburstvorbereitungskurs, Spielgruppen, Kinderschwimmen... In den (steirischen) Semesterferien gibt es auch ein Kreativprogramm speziell für Schulkinder.

Mehr Infos unter www.ekiz-fuerstenfeld.at

LANDWIRTSCHAFT MIT BUSCHENSCHANK

zur Weiterführung und Pacht



Vielseitig verwendbarer Betrieb!

Überdachte Terrasse!

**Nur ernstgemeinte Anfragen unter
M: 0664 / 35 10 274, T/F: 03113 / 8482**



Barrierefreier und gut ausgestatteter Buschenschank mit 2 ha Weingarten und 18 ha Landwirtschaft, inkl. großem Parkplatz (auch für Busse). Für unternehmerfreudige und fachkundige Interessenten zur Weiterführung und Pacht möglich!

Kikeriki-Wandertag

Startplatz und Verlosung

am 17. Juli 2016



Willenshofer
LIFTGASTHOF

Wir sind ein zwei Saisonen Betrieb im Winter haben wir unser Speisenangebot auf die Bedürfnisse der Skifahrer abgestimmt und von **April bis Oktober** bieten wir eine moderne Steirische Küche, mediterran mit Internationalem Einfluss modern Interpretiert von der Rindsuppe mit Z'sammgelegten Knödel, Kalbsleber und Kalbsrahmbeuschel mit Briocheknödel, über Carpaccio und Steak vom Pöllauerrind, Kathreiner-Bergsaibling mit Gnocchi mit Rucola und Safran bis zum geeisten Meindl Cappuccino usw. Oder besuchen Sie unsere Internetseite (www.liftgasthof.at) auf der finden Sie genaue Informationen über unsere Speisekarte und Veranstaltungen. Unsere Öffnungszeiten: Täglich geöffnet außer Dienstag. **Küchenzeiten sind von 11:00 bis ca. 20:00 Uhr durchgehend warme Küche.**

Obere Zeil 6 | 8672 St. Kathrein a. H. | +43 (0)3173 / 23 35
office@liftgasthof.at | www.liftgasthof.at

Winterspaß am Hauereck!

Liftbetrieb bis 13. März



Werbung

Dachdecker-, Spenglerarbeiten

Hochegger

www.hocheggerdach.at
office@hocheggerdach.at

Dächer

GmbH

Flachdächer, Paneele

8230 Hartberg, Kapellenstraße 13
7400 Oberwart Tel: 03332/64157

Werbung

ANGLERPARADIS

AKTIONEN Bahnhofstr. 2
GLEISDORF
 Öffnungszeiten an den Messetagen tägl. von 8.00 - 20.00 Uhr

10.-12.

Anaconda „BASE SPOD“ 12ft 5lbs
 & Anaconda Spod Spule

nur
€ 149.-

Anaconda
 „EXTENSION POD“ statt 149,90

nur
€ 99.-

Maver „SITZKIEPE“
 MXI Series 101 & Zusatzfach

ab
€ 299.-

Gewinnspiel in Gleisdorf

Hauptpreis: Handgemachte Matchrute 3,60, Handgemachter Kescherstock und Handgemachter Rutenständer Gesamtwert ca. € 500

www.anglerparadies.at

www.anglerparadies.at

Werbung

Fischerei Messe am 5. & 6. März in Feldbach



Den 5. bis 6. März sollten sich alle Fischerfreunde im Kalender vormerken. Denn an diesen beiden Tagen findet die größte Fischerei Messe in der Süd-Ost Steiermark statt. In der Mehrzweckhalle Feldbach erwarten alle Fischerfans noch mehr Aussteller als im Vorjahr. An diesen beiden Tagen zahlt es sich besonders aus, Fischereiartikel zu kaufen, denn an den beiden Messetagen gibt es nicht nur jede Menge Neuheiten, sondern tolle Fischerei-Aktionen. Einlass ist bereits ab 9 Uhr. Vor allem am zweiten Messetag sollte man nicht allzu spät kommen: Aufgrund des großen Besucherandrangs waren im Vorjahr zahlreiche Messeartikel ausverkauft. Natürlich ist für Speis und Trank während der beiden Messetage bestens gesorgt!



HAUSMESSE

2. März

AKTIONEN Grazerstr. 8
HARTBERG
Öffnungszeiten an den Messetagen tägl. von 8.00 - 20.00 Uhr

SEDONA C3000
Das aktuellste Modell mit M-Compact Gehäuse
schmal, leicht und mit Varispeed **statt € 75.-**



nur
€ 49.-

Baitservice - Austria
2,5 kg Boilie jede Sorte
(Kg - Preis € 7,99)



nur
€ 19,99.-

Spro „SPil-W“
3er Funkbissanzeiger Set **statt € 119.-**



nur
€ 69.-

Futterpräsentation:
Baitservice - Austria
Die Aktuellsten Produkte 2016 von FOX

Design by Pflaummeister

www.anglerparadies.at www.anglerparadies.at

Design by Pflaummeister

ANGLERPARADIES HUBERTUSTEICH

Die "NEUEN" Fischerhütten mit Ruderboot und Steg



Angeln auf dem großen Teich ca. 5,5 ha
Tel.: 0664/342 86 65

Infos unter www.hubertusteich.at

Lions Club Weiz Ursula Reiter: Bezirksbäuerin

Finanzierung der Physiotherapie für drei Monate



W.Kuttner, Physiotherapeutin J.Pösinger, Familie Pernek (v.l.)

Im Dezember 2007 stürzte Christian Pernek bei einem Krampusumzug von einem Anhänger, lag danach lange Zeit im Wachkoma und weitere viele Jahre im Krankenhaus. Seit 2014 ist er wieder zuhause, benötigt aber 24 Stunden am Tag Pflege und Betreuung. Ein wesentlicher Punkt in der Pflege ist die Mobilisation. Zu diesem Zweck hat Christian, neben anderen Terminen, einmal pro Woche eine Physiotherapieeinheit.

Der Lions Club Weiz finanziert (u.a. aus den Einnahmen der Glühweinstände im letzten Advent) drei Monate dieser Einheiten. Präsident Werner Kuttner überzeugte sich bei Familie Pernek vor Ort von der Wirksamkeit dieser Unterstützung.



Stellvertreterin Monika Hutter, Bezirksbäuerin Ursula Reiter, Bezirksbäuerin a. D. Anna Ackerl, Landesbäuerin Auguste Maier

Im Rahmen der am 14. Februar stattgefundenen Schulung der neu gewählten Gemeindebäuerinnen fand auch die Wahl der Bezirksbäuerin und ihrer Stellvertreterin statt. Mit einstimmigem Ergebnis wählten die Gemeindebäuerinnen des Bezirks Weiz Ursula Reiter, Obstbäuerin aus Gleisdorf, zur Bezirksbäuerin. Ökonomierätin Anna Ackerl übergab im feierlichen Rahmen nach zwanzigjähriger hervorragender Tätigkeit die Verantwortung an das neue Team. Ackerl: „Alles im Leben hat seine Zeit. Nach zwanzig bereichernden Jahren als Bezirksbäuerin bin ich dankbar dafür, diese verantwortungsvolle Aufgabe in motivierte und engagierte Hände weitergeben zu dürfen.“ Die neue Leitung der Bäuerinnenorganisation Weiz hat viel vor. Persönlicher Einsatz für die Anliegen der Bäuerinnen liegt Ursula Reiter besonders am Herzen. Dies wird sie auch im Rahmen des Bäuerinnentages unter dem Motto „HerzVerbunden“ unter Beweis stellen, zu dem die Bäuerinnenorganisation Weiz am 18. März 2016 in den Gasthof Ederer herzlich einlädt.

Smart City Project: 44 Tonnen CO₂ eingespart



Das Smart City Projekt „iENERGY 2.0“ spricht mit deutlichen Zahlen von einer äußerst erfolgreichen Umsetzung: Innerhalb von fünf Jahren konnten auf den Straßen der Energieregion Weiz-Gleisdorf nicht nur 42.000 Kilometer elektrisch zurückgelegt werden – das ist eine Weltumrundung – sondern es wurden damit auch 44 Tonnen CO₂ eingespart. Bei einzelnen Gebäuden konnte der Energieverbrauch um bis zu 50 Prozent reduziert werden. Mit einem Projektvolumen von 1,6 Millionen Euro konnten konkrete Projekte umgesetzt werden, mit dem Ziel Leuchtturmprojekte im Bereich „smarter Energie“ der Öffentlichkeit vorzustellen. Der Klima- und Energiefonds unterstützte dieses Projekt mit Euro 730.000.- aus seiner Smart-Cities-Initiative.



Stefan Lückl: Anzeigenleitung
0664 / 42 31 781
lueckl@kikerikizeitung.at

Wir beraten
Sie gerne!





**Die steirische Kraft
im Hausbau**

Tel: 03174/4530
Fax: 03174/4530-7
E-mail: office@hofbauer.stmk.at
www.hofbauer.stmk.at

Hausbau - wie Hofbauer

Unser Unternehmen legt besonderen Wert auf die perfekte Verbindung von traditioneller Handwerkskunst mit modernster Bautechnologie. Unser Motto ist „Alles aus einer Hand“. In diesem Sinne übernehmen wir die Gesamtkonzeption und Leitung für die verschiedensten Anforderungen. Wir arbeiten bei jedem Projekt nur mit langjährigen Partnern und ausgesuchten Subunternehmen zusammen. Die Gesamtleitung durch Hofbauer bringt unseren Kunden den Vorteil, während der gesamten Bauphase ein und denselben Ansprechpartner und Verantwortungsträger zu haben. Wir garantieren für beste Koordination sämtlicher Arbeiten und Handwerker, und können selbst während der Bauphase entstehende Wünsche und Ideen noch berücksichtigen. Unsere Qualität: Vom Grundkonzept Ihres Hauses bis zum Bild über dem Kamin – alles aus einer Hand. Alles von Hofbauer.

Die Zimmerei-Tischlerei Hofbauer befasst sich nicht nur mit antikem Holzbau im Bereich Wohnhaus und Wohnen, sondern zusätzlich seit einigen Jahren auch mit der Errichtung von landwirtschaftlichen Gebäuden mit Tradition u. Moderne.

Wie Sie in den abgebildeten Projekten ansehen können werden verschiedene Konstruktionen angewendet.



Zimmermeister Franz Grabner

Die Projektentwicklung, Bauleitung und erforderliche Statik wird von Zimmermeister **Hr. Franz Grabner** durchgeführt. Hr. Grabner könnte Sie auch betriebswirtschaftlich unterstützen, da er selbst erfahrener Landwirt in Strallegg ist. Gerne wird er Sie beraten und ein Angebot erstellen! In der Ausführung können Sie auch selbst mitarbeiten um die Baukosten entsprechend zu senken.



Stallgebäude aus Altholz auf
der Schwaig am Hochwechsel



Stallgebäude in Rabenwald



Stallgebäude in Rabenwald

Traumhäuser von Hofbauer

„Langjährige Erfahrung
garantiert höchste Qualität!“

Unser liebster Narr! Mortantscher Kinderfasching



Schon seit seiner Kindheit wirkte Stefan Bischhorn aktiv an Faschings-sitzungen mit. Zuerst in seiner „alten Heimat“ Krumbach und seit seiner „Einsteigerung“ ist er – allein schon wegen seiner Vielfältigkeit (Berufsmusiker, Komponist, Graphiker) – ein wesentlicher Leistungsträger der Faschingsgilde Rohrbach an der Lafnitz und agiert dort als Vizepräsident! Als „Triebfeder“ für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Garde zählt er die verschiedenartigsten Möglichkeiten auf, die er als Berufsmusiker nicht ausleben konnte, wie etwa Theater, Sketches oder Parodien zu machen, das Programm gestalten, coachen, Eventmanagement und alles, was halt sonst zu einer professionellen Faschings-sitzung dazu gehört.

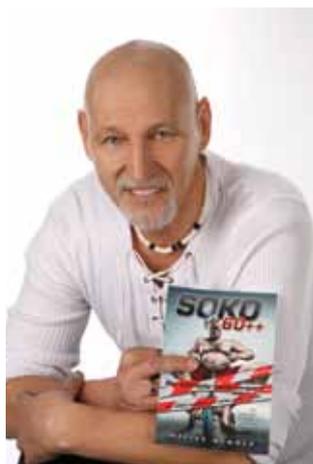
Großen Wert legt Steff bei seinen musikalischen Auftritten darauf, dass er sämtliche Lieder stets „live“ zum Besten gibt. Kein Wunder, dass die Faschingssitzungen der Rohrbacher Faschingsgilde, die im GZL Lafnitz stattfinden, immer in kürzester Zeit ausverkauft sind!

Quelle: Radio Dauerwelle



Total verhext: Zahlreiche Cowboys, Eisköniginnen, Drachen, Elfen und viele weitere kleine und große Narren folgten auch in diesem Jahr wieder der Einladung zum Kinderfasching in Mortantsch. Die schon bekannte Clown-Show mit Kinderdisco, einer großen Tombola mit vielen Hauptpreisen wie z.B. Gutscheinen für Geburtstagspartys, einem Tretraktor, Gesellschaftsspielen u.v.m. sorgten für einen spannenden und beschwingten Nachmittag. Um das leibliche Wohl kümmerte sich wieder das „verhexte“ Team des Elternvereins der Volksschule Mortantsch.

SOKO 60++ : Das zweite Satirebuch von Walter Wemmer!



Viele kennen Walter Wemmer als erfolgreichen Speedskater (19facher steirischer Meister). Nur wenige kennen die zweite Seite des Wahl-Semriachers. Er schrieb jahrelang Sketches für das Kabarett Simpl, die Tellerwäscher, die Kleine Komödie, die Giftzwerge sowie für andere österreichische Kabarets und ist Autor des Theaterstückes „Frühstück mit Biss“. Vor Jahren veröffentlichte der „Heckenschütze mit der Schreibmaschine“ (seinerzeitiger „Ehrentitel“ der Presse) sein erstes Buch mit dem Titel „Kuckuckseier“. Nun hat er brandaktuell sein zweites Buch auf den Markt gebracht. Es trägt den Titel „SOKO 60++“ und behandelt auf höchst satirische und kabarettistische Weise das Alltagsleben der 60++, zu denen er mittlerweile selbst gehört. Der „gelernte Zyniker“ (Eigenzitat) erörtert darin höchst amüsant, weshalb in Supermärkten Wunderheilungen stattfinden, weshalb eine Pizza der bessere Sex ist, wie man ohne Sparbuch gut durchs Familienleben kommt, weshalb Lederhosen und Lippenstift bei 60++ unentbehrlich sind, was im Möbelhaus mit den Frühstücksbröseln geschieht, was einem bei einem Candlelightdinner erspart bleibt und vieles mehr. Eine höchst unterhaltsame Lektüre, bestellbar im guten Buchhandel (z.B. Thalia oder Morawa), im Internet (z.B. bei Amazon, Thalia, buchhandel.de) oder in Kürze auch als ebook.

Ab sofort: Viele Neuheiten für alle Fischer!

Steinmann
MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

Büchsenmachermeister

Marburgerstr. 6 | 8160 Weiz
Tel.: 03172 2217

Fischerstüb'n Steinmann in Weiz

www.steinmann.cc

PREISGÜNSTIG



ESV Ilztal erstrahlt im neuen Glanz!



Die Mannschaft vom ESV Ilztal mit den Dressen, gesponsert von GH Fleck



Stolz präsentieren Josef Schwarz und Herbert Gauster die neu Halle des ESV Ilztal

Im Jänner 2015 kam es zu einem schrecklichen Brand des Gebäudes des ESV Ilztal durch den Kurzschluss eines Kühlschranks. Trotz des raschen Eintreffens der FF Neudorf, FF Prebensdorf und der FF Pischelsdorf konnte das Gebäude nicht mehr gerettet werden. Durch den starken Zusammenhalt des ESV Ilztal entschloss man sich, das Gebäude von Grund auf neu aufzubauen. Durch die vielen freiwilligen Stunden der Mitglieder und der hervorragenden Ausführung der am Bau beteiligten Firmen konnte der Neubau in einer Rekordzeit

von nur 6 Monaten fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben werden. Der ESV



Josef Schwarz & Herbert Gauster mit den neuen Trainingsjacken von Pflanzenschutz Zorn

Obmann Herbert Gauster auf die fünf Kampfmannschaften, die immer wieder hervorra-



Mannschaften auch mit neuen Trainingsjacken ausgestattet. Ein herzliches Dankeschön gilt hier den Sponsoren Schlüsseldienst Predota, Firma Lindner Landmaschinen sowie der Firma Zorn Pflanzenschutz. Offiziell wird die neue Halle am 29. Mai 2016 eröffnet. Obmann Herbert Gauster und die Stocksportschützen des ESV Ilztal laden hierzu alle Stocksportfans recht herzlich ein.



Nach dem Brand war das Vereinsgebäude des ESV Ilztal komplett verwüstet



Sichtlich stolz ist auch Bürgermeister Andreas Nagl auf seine Stocksportschützen. Er begrüßt vor allem das rege Vereinsleben in der Gemeinde.

Ilztal zählt mittlerweile 204 Mitglieder. Besonders stolz ist

gungende Ergebnisse erzielen. Im heurigen Jahr wurden die

REISINGER
BAUMARKT • BAUSTOFFE

- Baumarkt
- Baustoffe
- Fenster, Türen, Tore
- Pflaster, Naturstein

www.reisinger-bauen.at

WEIZ • PASSAIL • FROHNLEITEN

8160 WEIZ, Tel. 03172/37 77 • 8162 PASSAIL, Tel. 03179/27 455
8130 FROHNLEITEN, Tel. 03126 / 50 44

sajowitz
dach

Dachdeckerei / Hallenbau
Spenglerei / Photovoltaik
Flachdach / Solar

Bundesstraße 48 / 8160 Weiz / 03172 / 23 39-0
www.sajowitzdach.at / office@sajowitzdach.at

Pleyer Sport
Ferdinand-Leihs-Straße 8, 8230 Hartberg
Telefon 03332 63720 | www.sport-pleyer.at

Stocksportstiele aus eigener Produktion

HLS Stocksport
Generalvertrieb

spindler
ELEKTROTECHNIK

Tel.: 03113/85 55 www.spindler.at office@spindler.at
Fax: 03113/85 55-35 A-8222 St. Johann bei Herberstein 88

Lieferung und Montage der intelligenten E-Installation für die Steuerung der energiesparenden LED Beleuchtung und Infrarot Heizung.

TEUBL
BAU

RUDOLF TEUBL
Bau u. Baubedarf GmbH
8211 Großpesendorf 54
Tel. 03113 / 3661
Mail: office@teublbau.at

PFLASTERBLITZ
Es soll der ran, der es besser kann!

Fliesenblitz
Marco Neuhold
Rollsdorf 70 | 8181 St. Ruprecht/Raab
Tel. 0664 40 30 515 | office@fliesenblitz.at



mild stein

VON NATUR AUS DAS BESTE

Seit über hundert Jahren, mittlerweile in der fünften Generation, beschäftigt sich die Firma Mild Stein mit der Bearbeitung und Verarbeitung von Naturstein. Die langjährige Steinmetzerfahrung fließt in jede Beratung und in alle Arbeiten für unsere Kunden ein. Fachkundige Kundenberatung ist ein wichtiger Bestandteil für die erfolgreiche Ausführung Ihrer Natursteinarbeiten.

Grabanlagen

Die Anschaffung eines Grabsteins ist Vertrauenssache und macht eine gewissenhafte Beratung notwendig. Wir erarbeiten nach Ihren Wünschen eine persönliche, charakteristische Formgebung Ihrer Grabanlage. In Zusammenarbeit mit dem bekannten Bildhauer Albert Schmuck entstehen exklusive, symbolhaltige Grabdenkmäler, die ihresgleichen suchen.

In unseren Firmen in Pischelsdorf und Graz steht Ihnen ein umfangreiches Sortiment an Grabsteinen, Grabschmuck, Madonnenfiguren, Laternen und Vasen zur Auswahl. Falls Sie keine Möglichkeit haben, in unsere Firma zu kommen, beraten wir Sie natürlich auch gerne bei Ihnen zu Hause oder vor Ort am Fried-



Grabstein + Einfassung

ab € 1.990.-

Mild Stein Gesm.H | www.mildstein.com | office@mildstein.com

hof. Grabsteininschriften und Grabsteinrenovierungen werden von unseren Steinmetzen direkt am Friedhof erledigt. So ersparen Sie sich teure Abtragungskosten. Profitieren Sie bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch von unserer langjährigern Steinmetzerfahrung. Rufen Sie uns am besten gleich an und vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin. Tel.: 03113/ 2332

Was tut sich Neues bei Mild Stein

Gerade im Wohnbereich setzen sich natürliche Materialien wie Naturstein immer mehr durch. Marmor und Granit für Stiegen und Böden mit verschiedenen Oberflächenbearbeitungen sind wertbeständig, pflegeleicht und werden nie langweilig. Mit Hilfe modernster CNC – Steinbearbeitungsmaschinen und digitaler Maßabnahme arbeiten wir für Sie präzise und kostengünstig durch geringeren Zeitaufwand. Küchenarbeitsplatten, Waschtischplatten für Bäder, Stufenanlagen sowie komplizierte Abdeckplatten werden von uns elektronisch aufgenommen und die Daten direkt auf unsere CNC Säge übertragen. Sie ersparen sich dadurch das Anfertigen aufwendiger Schablonen und wir können Ihren Auftrag in kürzester Zeit bearbeiten.

Frühjahrsputz, Natursteinpflege und Kontrolle

Um die Wertbeständigkeit für Ihre Natursteine zu Hause (Stufen, Böden, Küchenarbeitsplatten...) lange zu erhalten, ist eine jährliche Kontrolle auf Schäden, z.B. offene Fugen, Funktion der Imprägnierung usw. unerlässlich. Am Friedhof sollte jährlich die Standfestigkeit des Grabsteines bzw. die Steinoberfläche von diversen Witterungseinflüssen gereinigt oder geschützt werden. Gerne übernehmen wir für Sie diese Kontrollen, beheben die Mängel und geben Ihnen die richtigen Tipps für die Natursteinpflege.

Jeden Tag Urlaub zu Hause

In unserer schnelllebigen Zeit brauchen wir immer mehr Möglichkeiten uns zu entspannen oder um wieder zur Ruhe zu kommen. Wäre es nicht schön, wenn Sie zu Hause einen



A-8212 Pischelsdorf 116 | Telefon: +43 03113 / 2332 Fax DW 85 | A-8055 Graz, Triester Straße 200 | Telefon/Fax: +43 0316 / 29 13 43



Emanuel Mild
Geschäftsführer
Mild Stein GesmbH

freut sich über Ihre Kontaktaufnahme und berät Sie gerne in allen Naturstein-Angelegenheiten!



eigenen Wohlfühlplatz zum Regenerieren hätten? Die Firma Cami Wohlfühlanlagen, die seit 2015 zur Mild Stein Ges.m.b.H. gehört, beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit der Gestaltung und dem Bau von Wohlfühlanlagen. Für die Umsetzung bzw. Bau Ihrer Anlage bieten wir Ihnen ein Gesamtkonzept an. Ein Schwimmteich, der Badespaß im natürlichen, klaren Wasser ohne Pumpen und Chemie bietet, Terrassen mit Natursteinbelag und integriertem Whirlpool beziehungsweise eine Erlebnis-Gartenanlage mit gepflasterten Energie-Gehwegen, Landschaftssofas, Spieltischen und romantischen Feuerbrunnen. Für Ihre Gesundheitsvorsorge empfehlen wir Ihnen unsere neuen Relax Infrarotkabinen mit entspannenden Sitzliegen. Ihre Wohlfühlanlage gibt Ihnen und Ihrer Familie Kraft und Energie für den Alltag! Wir planen für Sie zauberhafte Momente, die leistbar sind.

Cami
Wohlfühlanlagen

Mobil: 0664 / 28 015 28
Fax: 03113 / 21 488
E-Mail: info@cami.at
www.cami.at



Bei allen Bestellungen im März erhalten Sie unseren

15% NACHLASS!

Nutzen Sie diese Gelegenheit, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gewerbe- und Industriezentrum (GIZ) Rosegg

Eine alte Papierfabrik wurde in den letzten 5 Jahren wiederbelebt und bietet wertvolle Arbeitsplätze für die Region



Als Ende 2009 die Pappenfabrik in Rosegg geschlossen wurde, gingen der Region rund um Koglhof und Birkfeld 130 wertvolle Arbeitsplätze verloren. Dieser Verlust bedeutete für viele Fachkräfte und deren Familien von heute auf morgen ohne Einkommen dazustehen. Mit dem Kauf der Liegenschaft durch die Familie Harrer wurde der Standort in den letzten 5 Jahren zu einem Gewerbe- und Industriepark umgenutzt und wiederbelebt. Heute sind über 15 Unternehmen aus den verschiedenen Branchen am GIZ (Gewerbe und Industriezentrum) Rosegg angesiedelt. Die teilweise sehr jungen Unternehmen werden am Standort besonders unterstützt und gefördert. Startup's finden hier die besten Voraussetzungen, um erfolgreich zu wachsen.

Bis heute sind im GIZ Rosegg über 40 neue Arbeitsplätze entstanden. Seit 2013 besitzt der Standort eine Hochleistungs Internetversorgung. Durch die Breitband Glasfaser Anbindung ist jede Art von Hightech Dienstleitung möglich. Nur wenige Standorte im Bezirk Weiz können auf eine vergleichbare

Leistung zurückgreifen. Seit dem Kauf wurde sehr viel in den Standort investiert. Heute stehen den Mietern moderne Schulungs- und Meetingräume wie auch Werkstätten, Lagerfläche und technische Einrichtungen zur Verfügung. Neben den günstigen Mieten können Unternehmen am Standort auch die Vorzüge der Gemeinschaft nutzen. Durch die Vernetzung mit Partnern am Standort entsteht eine besondere Schlagkraft, was besonders kleine Unternehmen wettbewerbsfähig macht.

Im GIZ sind rund 45 bis 50 % der Flächen bereits genutzt. Es gibt aber noch eine Menge Platz für neue Unternehmen und auch genug Flächen, um sein Unternehmen weiter zu entwickeln. Das GIZ Rosegg sieht sich als wertvoller Teil der gesamten Region und wirkt durch seine regionalen Arbeitsplätze der steigenden Abwanderung im Feistritztal entgegen. Nur wenn Menschen vor Ort Arbeit finden werden sie bleiben, investieren, in Vereinen mitarbeiten und ihre Kinder zur Schule schicken. So wird aus einer alten, stillgelegten Fabrik ein Motor für das Feistritztal. ■



ERSElektro
Anlagen GmbH

Rossegg 1, 8191 Koglhof

Tel. 0 31 75 / 30 555

Fax 0 31 75 / 30 555-5

E-Mail: office@ers.co.at

www.ers.co.at

Werbung



TOYZONE



Sportplatzsiedlung 22
8190 Birkfeld
0664/3268311
office@toy-zone.at

www.toy-zone.at
Abholung auch im Geschäft möglich!

RC MODELLBAU & SPIELZEUG ALLER ART

Werbung

Weizer UnternehmerInnen mit Petition beim Vizekanzler!



Gemäß dem Motto „Nicht jammern, tuan!“ haben Weizer Unternehmervvertreter Vizekanzler und Wirtschaftsminister Mitterlehner eine Petition übergeben.

Eine zwölköpfige Wirtschafts-Delegation aus Weiz wurde letzten Mittwoch von Vizekanzler und Wirtschaftsminister Mitterlehner empfangen und überreichte eine umfangreiche Petition mit den dringendsten Forderungen der regionalen Betriebe. Das anschließende Gespräch mit Mitterlehner dauerte über eine Stunde und zeigte die Wertschätzung für die regionalen Unternehmer. Der Vizekanzler versprach, die Punkte sehr ernst zu nehmen und auf jeden einzelnen zu antworten. Er betonte aber zugleich, dass verschiedene Ministerien betroffen sind und auch ein Koalitionspartner überzeugt werden müsse. Wirtschaftsbund- und WKO-Obmann Vinzenz Harrer bedankte sich ausdrücklich für diesen Termin und die großzügig bemessene Gesprächszeit. Alle anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer – vom kleinen Nahversorger bis hin zum Industriebetrieb – hatten die Möglichkeit, dem Minister ihre persönlichen Anliegen darzustellen, um so ein authentisches Bild

zu vermitteln. An der Petition haben die Leitbetriebe mitgearbeitet, aber auch alle Funktionärinnen und Funktionäre des Wirtschaftsbundes sowie WB-Mitglieder waren aufgerufen, ihre Themen einzubringen. „Wir wollten ganz bewusst eine Unterscheidung treffen zwischen einer schlechten Stimmung, die leicht als „Sudern“ abgetan werden kann und den konkreten Themen, die die Wirtschaft wirklich blockieren“, sagt Vinzenz Harrer. Nur mit konkreten Punkten können auch konkrete Maßnahmen eingefordert werden. „Es ist ein gutes Gefühl zu sehen, dass auch ein kleiner Bezirk von der großen Politik ernst genommen wird“, so Andreas Schlemmer, Leiter der WKO Weiz, abschließend. Hauptthemen sind die vielen innerbetrieblichen bürokratischen Aufwände, Aufzeichnungen, Schulungen usw. die viel Zeit, Geld und Geduld kosten; dann die extrem hohen Strafen für kleinste Fehler bis hin zu völlig unübersichtlichen Lohnabrechnungen und Lohnnebenkosten, die den Mitarbeitern nicht viel Netto bringen, für den Betrieb aber sehr teuer sind. Auch einzelne Branchenthemen, wie z.B. Lenkzeiten im Nahverkehr, wurden behandelt.

Ein richtiger Weg, meint der Kikeriki

Wohnträume
handgefertigt

Allmer GmbH

8190 Gscheid bei Birkfeld 197 - 0664 / 15 32 600

Tel: 03335 / 4705 - E-Mail: office@tischler-allmer.at
www.tischler-allmer.at







Steinmann

MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

Büchsenmachermeister

Marburgerstr. 6 | 8160 Weiz
Tel.: 03172 2217

www.steinmann.cc

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag: 9 - 12 und 15 - 18 Uhr
Samstag: 9 - 12 Uhr**WINTERSCHLUSS-
VERKAUF!****VIELE EINZELSTÜCKE
BIS -70%**

Werbung

SCHAFBÄUERIN Karina Neuhold



Ist Treue noch zeitgemäß?

Das Wort Treue kommt von trüwen: das heißt so viel wie „fest sein, sicher sein, vertrauen, glauben, wagen“.

Treue ist eine Tugend, welche auf Verlässlichkeit beruht. Hört man den Begriff „Treue“, denken wir als erstes an Freundschaft, Partnerschaft und Ehe. Treue spielt aber auch in vielen anderen Bereichen eine wichtige Rolle. Zum Beispiel, wenn jemand ein langjähriges Mitglied ist bei einem Verein, so spricht man von Vereinstreue. Was wären unsere Vereine ohne ihre treuen Mitglieder? Sie helfen und unterstützen, sind da, wenn sie gebraucht werden. Ohne solche Mitglieder würde es kein Vereinsleben geben. Zwischen Arbeitgebern und deren Mitarbeitern spricht man von Firmentreue. Im Handel sucht man Kundentreue, je häufiger der Kontakt umso intensiver wird die Beziehung und treue Kunden werden dann mit Treueprämien oder Treuepunkten belohnt.

Viele Erzeugergemeinschaften leben von der Liefertreue ihrer Mitglieder. Wenn diese nach Lust und Laune liefern oder nicht, können sie mühsam Aufgebautes wieder zerstören. So könnte man noch einiges aufzählen. Die Grundlage und Basis für Treue ist das gegenseitige Vertrauen. In Vertrauen steckt das Wort trauen, sich etwas trauen oder zutrauen, sich den anderen anvertrauen. Da sieht man, wie wichtig Treue ist. Es hat einen großen Wirkungsgrad im Vertrauen auf andere sein Umfeld, seine Familie, Partner und Kinder zu haben. Öfter hat man leider das Gefühl, „Treue“ ist als altmodisch eingestuft, etwas rückständig, ein Auslaufmodell. In unserer kurzlebigen, schneller werdenden Zeit ist zu wenig Platz für Gefühle, was zählt ist Leistung! Aber im Geheimen braucht Vertrauen ein jeder und es tut gut, wenn dir jemand vertraut und sich auf dich verlassen kann. Darum müssen wir an solchen Werten festhalten und sie pflegen. Bauen Sie auf das Vertrauen und bleiben Sie vor allem sich selbst treu. Ich wünsche allen eine gesegnete Fastenzeit und verbleibe mit wolligen Grüßen,

Ihre Schafbäuerin

Ihre Karina Neuhold

wohlig@karinas-wollwelt.at

www.karinas-wollwelt.at

Zum Valentinstag in die Hofburg



Von links: Andreas Friedrich (Buch bei Hartberg), Stephanie Lehner (TV Joglland Waldheimat), Karl Maderbacher (Miesenbach bei Birkfeld), Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, Blumenprinzessin Johanna Derler, Blumenprinzessin Gerlinde Wild, Thomas Derler (St. Kathrein am Offenegg), Gabriele Höfler (Pöllauberg)

beiden Prinzessinnen Johanna und Gerlinde überbrachten dem Staatsoberhaupt bereits traditionell steirische Blumen Grüße zum Valentinstag. Eine Delegation des Vereins Steirische Blumenstraße begleitete die Hoheiten bei diesem Besuch. Alle freuten sich über den herzlichen Empfang beim Bundespräsidenten mit einem gemeinsamen Kaffeepausch. Blumenkönigin Rita fasste dieses, für alle einzigartige Ereignis, zusammen: „Das erste Mal in der Hofburg zu sein und vom Herrn Bundespräsidenten empfangen zu werden ist natürlich ein absolutes Highlight und wird lange in Erinnerung bleiben.“ Natürlich folgen noch weitere Höhepunkte in dieser Blumensaison: So wird zum Beispiel gerade an einer neuen Homepage der Blumenstraße gearbeitet. Ebenso ist die Blumenstraße heuer bei der Messe „Blühendes Österreich“ in Wels dabei. Und vor allem die Hoheiten wird man bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen antreffen, unter anderem findet beim Steiermark Frühling am Wiener Rathausplatz am Donnerstag, dem 14. April 2016, eine Autogrammstunde statt.

Weitere Informationen: Verein Steirische Blumenstraße, Kirchenviertel 24, 8255 St. Jakob im Walde, Tel: +43 3336 20255, info@blumenstrasse.at

1. Valentinstagsgrüße an die neue Landesregierung



Die Delegation rund um die neu gewählten Hoheiten, Blumenkönigin Rita aus Miesenbach, Blumenprinzessin Johanna aus St. Kathrein am Offenegg und Blumenprinzessin Gerlinde aus Fladnitz an der Teichalm, durfte sowohl in der Grazer Burg bei Herrn LH Schützenhöfer, als auch im Büro des Tourismuslandesrates Dr. Buchmann zu Gast sein. Wobei es bei Landeshauptmann Schützenhöfer schon beinahe ein traditioneller Besuch war, wurde der Tourismusreferent LR Dr. Buchmann zum ersten Mal mit Blumen überrascht. In netter Atmosphäre plauderten die Hoheiten über aktuelle Highlights entlang der Steirischen Blumenstraße. Der Obmann der Steirischen Blumenstraße Karl Gschaidner aus Strallegg fasste die Besuche mit folgenden Worten zusammen: „Es ist eine besondere Ehre, die wohl blühendste Straße der Steiermark auch in der Landesregierung vertreten zu dürfen.“

Informationen: Verein Steirische Blumenstraße, Kirchenviertel 24, 8255 St. Jakob im Walde, Tel: +43 3336 20255, info@blumenstrasse.at

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer empfing eine Delegation der Steirischen Blumenstraße rund um die Blumenkönigin Rita Sorger am Donnerstag, dem 11. Februar 2016 in der Wiener Hofburg.

Vor allem für die neu gewählten Blumenhoheiten, die seit dem letzten Blumenkorso in St. Kathrein am Offenegg im September 2015 im Amt sind, war dieser Besuch ein besonderes Erlebnis. Blumenkönigin Rita aus Miesenbach bei Birkfeld und ihre



Tag der offenen Tür verpasst?

Wir bieten dir Info-Nachmittage an (jeweils 14:00 Uhr):
Mi, 9.3. | Do, 21.4. | Di, 24.5. | Mo, 20.6.

Der Tag der offenen Tür der Tourismusschulen Bad Gleichenberg war ein vollger Erfolg!



An den Tourismusschulen Bad Gleichenberg wurde zu den Tourismus-Erlebnistagen geladen. Schüler führten die Gäste durch Schule und Internate und beantworteten alle Fragen rund um Ausbildung, Freizeitgestaltung am Campus und Berufschancen nach der Schule. Das Konzept der Tourismus-Erlebnistage ging voll auf: Die Gäste konnten sich nicht nur durch die Ausbildung kosten, sondern auch selber mitmachen beim Cocktailshaken oder Cookies und Popcakes verzieren. Zu probieren gab es wieder viele Köstlichkeiten: neben Maki und Sushi aus der Lehrküche wurden vor den Gästen Süßspeisen flambiert, Smoothies gemixt, Pralinen hergestellt und feine Käsesorten sowie regionale Köstlichkeiten zur Verkostung angeboten. Natürlich zeigten Schüler und Lehrer auch,

was sich im Unterricht in den Klassen abspielt. Und hier wurden speziell in touristische Fächer sowie in Reisebüro-, Concierge- und Sprachunterricht tiefe Einblicke gewährt. Schüler beeindruckten auch mit spannenden Erzählungen von ihren Praxis-Erlebnissen in den Sommermonaten im In- und Ausland. Ein Highlight der Erlebnistage war die Cocktailbar, an der bunte, alkoholfreie Cocktails geschakt wurden. Den krönenden Abschluss des ersten Erlebnistages bildete die Barflairing-Show von Martin Schlamberger. Er leitet die Austrian Flair Bartender School und trainiert auch die Schüler in einer beliebten Zusatzausbildung, in der es nicht nur ums korrekte Cocktailmixen sondern auch um Flaschenakrobatik und Entertainment hinter der Bar geht.

BALKONE - ZÄUNE - CARPORTS - ANBAUBALKONE - SICHTSCHUTZ - ÜBERDACHUNGEN - AUS ALUMINIUM



Leeb
BALKONE ZÄUNE

MAN LEEBT JA
NUR EINMAL

JETZT
FRÜH-
JAHR
AKTION
!!!



MARTIN BRUNNHOFER: 0664 / 190 30 62, 8654 Fischbach
AUSSTELLUNG: Oberfeistritz 119, 8184 Anger, www.leeb.at

Schwarz-Blau in Sicht?



Faymann hat sich nun auch der parteiinternen Gewalt gebeugt. Er vertritt jetzt auch Obergrenzen für die Einwanderung von Asylanten. Bei der Verkündung dieses Rückziehers war auch symbolisch der allmächtige rote Bürgermeister Häupl zu sehen. Die Anständigkeit und Fairness für Menschen in Not,

die er ja vor kurzem noch im Wiener Wahlkampf gepredigt hatte, war also nur ein Mascherl, um Strache in Wien zu verhindern. Die „Anständigen“ haben ihm damals geglaubt, sind zahlreicher wählen gegangen oder haben dann doch nicht Strache gewählt.

Nun wurde diese im Wahlkampf arg strapazierte Patenschaft für Menschenwürde am Altar der Realpolitik geopfert. Obergrenzen für Kriegsflüchtlinge sind zwar nach geltendem Völkerrecht gar nicht möglich. Man hat deshalb in der Regierungserklärung angekündigt, dass man erst einen rechtlich haltbaren Weg suchen muss, um eine Realisierung zu ermöglichen. Mit dieser Regierungsentscheidung ist nun eine FPÖ-Forderung bestätigt worden. Beschlossen von einer Regierung, die zwar der FPÖ Fremdenhass vorwirft, dann aber genau ihren Vorschlägen folgt.

Also regiert die FPÖ de facto, nicht nur im Burgenland und Oberösterreich, sondern auch in der Bundesregierung, wo noch vor kurzem groß von der Verpflichtung für Menschenrechte, also gegen Obergrenzen einzutreten, die Rede war. Lopatka und Strache sind sich bei der Wahl der Landeshauptleute in der Steiermark und Oberösterreich sichtbar sehr nahe gekommen und verfolgen wahrscheinlich schon seit einiger Zeit den Plan, ganz Österreich zu regieren. Diese Entwicklung wäre realpolitisch gesehen für die schwächelnde ÖVP wieder eine Überlebenschance, um weiter regieren zu können. Die am voraussichtlich neuen NR-Wahlergebnis gescheiterte große Koalition aufzukündigen wäre dann die Voraussetzung, um mit Hilfe der FPÖ wieder einmal den Bundeskanzler zu stellen. Die FPÖ würde dann wieder durch geübte Regierungsverantwortung „zahn“ werden und würde dann wieder auf weitere Sicht Stimmen von unzufriedenen Arbeitnehmern verlieren, weil sie eben auch keine Arbeitnehmerpartei ist.

Alles wie gehabt bei Schüssel und Haider. So schließt sich also der Kreis, weil sich die Geschichte halt immer wieder wiederholt. In der Realpolitik, „der Kunst des Möglichen“, ist sogar die Verletzung des Völkerrechts durch bestellte juristische Gutachten gut möglich. Damit wurden aber auch die Ankündigung von Anständigkeit und das Eintreten für Menschenwürde zu billigen, dienlichen Schlagworten.
meint dein Heinz Doucha

Leserbrief

Brief an meine Mitmenschen

Die Motivation zu diesem Brief ist einerseits die Liebe zu diesem Land und andererseits die Liebe zum Menschen. Ich bin der Meinung, dass es auf diesem Planeten nicht viele Gebiete gibt, in denen man so friedlich und mit allem versorgt leben kann wie hier in Österreich. Doch ich mache mir Sorgen, dass dieses „Paradies“ nicht mehr lange sein wird. Die Menschen zeigen immer mehr Hass, Neid und Gewalt. Dies ist eine logische Folge falscher Politik. In Graz und auch schon in Wien gab es nun auch einen Angriff der sogenannten identitären Bewegung, welche auch von hohen FPÖ Politikern unterstützt wird. Die Angegriffenen waren von den so genannten linken Gegendemonstranten.

Wenn wir, als Gesellschaft, nicht bald handeln, werden wir die Geschichte auf eine sehr unliebsame Art und Weise wiederholen. Ein nicht sehr beliebtes und daher auch nicht sehr bekanntes Ereignis der Vergangenheit hat auch so ähnlich begonnen. Ich meine hier nicht das Unheil, das Hitler über Europa gebracht hat. Ich rede vom österreichischen Bürgerkrieg. Damals wurde die Gesellschaft auch schon in links und rechts geteilt. Die „Nachfolgevereine“ der beiden Kriegsgegner bilden nun unsere Regierung. Scheinbar haben sie versäumt, unsere und ihre Geschichte zu lernen und zu nutzen und die gleichen Fehler wieder gemacht.

Das Ergebnis sind nun Shitstorms und Hetze in allen Medien und auf einem Niveau, welches weit unter der Menschenwürde liegt. Ich glaube bzw. hoffe nicht, dass bei uns in Österreich wieder ein Bürgerkrieg ausbricht! Jedoch mache ich mir, wie am Beginn erwähnt, Sorgen um unsere Gesellschaft. Denn geteilte Menschen sind schwach. Der Mensch ist ein Herdentier, welches nur in der Gruppe stark ist. In diesem Zustand ist unsere Gesellschaft nämlich nur ein Spielball der Politik! Diese versteht es zugegebenerweise auch gut, jeden gegen jeden aufzuhussen bzw. gegeneinander auszuspielen. Die Gewinner sind die Politiker. Ich weiß leider von keiner Partei, welche noch kein Korruptionsverfahren hatte oder nicht zumindest ein Verdacht bestand. Gewählt werden sie trotzdem. Wahrscheinlich haben die „Linken“ dann Angst, dass die „Rechten“ die Wahlen gewinnen bzw. umgekehrt. Leider gibt es viele, die weder rechts noch links sind, aber keine direkte Alternative haben. Diese werden dadurch auch wieder instrumentalisiert. Doch wenn wir das System der Korruption abwählen wollen, sollten wir unserem Unmut mal freien Lauf lassen und einmal eine Wahl boykottieren.

Ich bin mir ziemlich sicher, wenn wir ein System hätten, in dem wir nicht Parteien, sondern nur unabhängige Personen wählen würden, gäbe es keine Korruption. Denn es ist viel leichter eine Person als eine Partei abzuwählen. Auf diese Weise müssen die Politiker wieder dem Volk dienen, anstatt einer Partei und den Wünschen der Geldgeber. Außerdem hätten die Bürger einen direkten Ansprechpartner.

Ich denke: Spielt nicht mit bei diesen Spielen. Macht euch eigene Gedanken und habt auch mal den Mut zu sagen: „Das sehe ich anders“. Nur wenn man andere Meinungen zulässt und diese so wie die eigene Meinung ständig hinterfragt, kann man der Wahrheit näher kommen und auf Basis dieser Wahrheit dann verantwortungsvolle Entscheidungen treffen. Mit Entscheidungen meine ich auch die ganz kleinen Entscheidungen im täglichen Leben. Was ich sage, was ich mache, was ich will. Deshalb ist wohl die Ehrlichkeit das, was ich, diesem Land und uns allen am meisten wünsche.

Ich habe den Eindruck, dass viele Menschen nicht mehr wissen was es heißt, ehrlich zu sein. Sie sind nicht mal mehr zu sich selbst ehrlich. Gerade das ist es, was ich meine, wenn ich schreibe: Hinterfragt die Meinungen. Denn so lauft ihr nicht Gefahr, ungefiltert andere Meinungen zu übernehmen und auch nicht, dass eure eigene Meinung zur Sackgasse wird. Deshalb seid ehrlich!

Ich betrachte dies als eine freie Meinungsäußerung.

Michael Z.

Die Politik im Auge...



„De Politiker“

Wer mich kennt, der weiß, dass ich gerne direkt, ehrlich und sachlich bin. Also absolut kein Politiker! – Natürlich war das nur ein Scherz – Spaß beiseite – der Ruf der Politik ist milde gesagt stark angeknackst. Ich gebe natürlich zu, in vielen Angelegenheiten gerechtfertigt, aber eines sage ich voller Ehrlichkeit: In umso mehr Angelegenheiten völlig falsch und einfach nur ungerecht! Im Laufe meiner

Dominik Kutschera

doch noch kurzen Polit-Zeit durfte ich schon viele Politikerinnen und Politiker kennen lernen und der größte Teil davon meint es wirklich ernst und arbeitet hart. Ja, sie haben richtig gelesen. Und um es vorweg zu nehmen, mir hat keiner den Kopf gewaschen noch sonst was. „De Politiker richten sich's, tuan nix und verdienen sich dumm und deppat!“ – Gesehen wird natürlich nur der tolle Dienstwagen, das Gehalt und das genüssliche Beisammensein mit einem Achterl Wein. Dass dahinter eine 7-Tages Arbeitswoche steht, ein voller Terminkalender, der oft über das aktuelle Jahr hinaus voll ist und 100 Prozent Abrufbereitschaft auf Knopfdruck jederzeit, nein, das sieht niemand. Ich spreche mal ganz besonders „de Politiker“ an, auf die blindlings tagtäglich verbal eingehauen wird, wo selbst das übelste Schimpfwort

Platz hat. Hier machen sich's viele leicht, wenn was nicht passt, dann sind natürlich „die ganz oben“ an allem schuld. Verstehen Sie mich nicht falsch, ich verteidige nicht blind alles, was passiert. Es gibt einiges was schiefgelaufen ist, aber irgendwer muss mal ansprechen, dass das Abschieben von eigenen Problemen auf „de Politiker“ oft nicht gerecht ist. Uns, als Gesellschaft, ist es noch NIEMALS besser gegangen als heute. Seit es unseren Planeten Erde gibt und wir Aufzeichnungen führen, gab es noch nie so lange Frieden in Europa wie heute: 70 Jahre, um genau zu sein. Dafür ist genau eine Gruppe verantwortlich: „De Politiker“!
Quelle: Neues Weizer Bezirks Journal, Ausgabe Jänner 2016

Selbsterkenntnis sollte ein Weg zur Besserung sein, wie man so schön sagt. Spüren wir nicht gerade jetzt, dass die angebliche Errungenschaft von 70 Jahren in Frieden gerade durch die Jetztzeit – Politik in der EU stark gefährdet ist?

Bericht und Statistik: Fluchtursache Krieg
Sind Sanktionen, Drohungen und Kriegshandlungen, in fremde Länder getragen, dienlich, um den Frieden zu erhalten? Politik mit Überheblichkeit wird den 70-jährigen Frieden wohl in nächster Zukunft zerstören!

In Europa werden wahrscheinlich keine Bomben fallen, aber durch eine einseitige Politik in Richtung USA wird unsere Wirtschaft in rasendem Tempo gezielt untergraben. Ist das unser gewolltes, angeblich friedliches Europa, in dem derzeit auf vielen Straßen Soldaten patrouillieren oder im Karneval in Köln mit Flutlicht, Überwachungskameras rund 2500 Polizisten Frauen und Mütter beschützen müssen?

STOPP DER WAFFENLOBBY! | Ersatzwirtschaft in Klima und Umwelt!



EXPORT



IMPORT



Badminton sport Special Olympics Pre-Games

Medaillenregen für RBEJ Gleisdorf



Weiz war dieses Wochenende Austragungsort der steirischen Badminton-Meisterschaften der Jugend, Junioren und Senioren der Saison 2015/2016. Die Spieler von RBEJ Gleisdorf sicherten sich 8 x Gold, 5 x Silber und 5x Bronze. Die erfolgreichsten Spieler mit 2 x Gold waren Martina Nöst, Luca Siller und Brigitta Mahr.

Die Platzierten im DE U22 1. Martina Nöst, 2. Melanie Bschaiden, MD U22 1. Martina Nöst/Christian Hartner (Drop In Graz), 2. Melanie Bschaiden/Richard Schneeberger (Atse Graz), HD U22 3. Luca Siller/Martin Wechtitsch, DD U 19 1. Sahra Götschl (Atus Judenburg)/Hadler Saskia, HE U19 1. Luca Siller, 2. Martin Wechtitsch, MD U19 1. Luca Siller/Sahra Götschl, 2. Martin Wechtitsch/Julia Schinagl, DE U17 3. Julia Schinagl, DD U17 3. Julia Schinagl/Nicole Knoll (Atus Weiz), DE SK 50 1. Brigitta Mahr, DD SK35 2. Brigitta Mahr/Magda Knoll (Atus Weiz), MD SK35 1. Brigitta Mahr/Harald Knoll (Atus Weiz), HE SK 50 1. Bschaiden Fritz, MD SK 35 3. Bschaiden Fritz/Magda Knoll. ■



Vom 10.1. - 15.1. haben wir mit sechs AthletInnen vom Trödlerladen Weiz bei den Winterspielen in Schladming und der Ramsau teilgenommen. Bei Regen, Schneesturm aber auch herrlichen Winterverhältnissen erreichten unsere SportlerInnen sensationelle Ergebnisse in den Bewerbungen MATP (Motor Activity Training Program), Schneeschuhlauf und Ski-Nordisch. Insgesamt nahmen über 1000 TeilnehmerInnen aus über 21 Nationen an den Spielen teil. Unser Team, bestehend aus Irmgard Zötsch, Michael Moik, Walter Guggenbichler, Thomas Prutsch, Alexander Gamper und Harald Wilfling, konnte sich in diesem enormen Starterfeld hervorragend behaupten und holte 4 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze. Durch diese Spitzenplatzierungen haben sich unsere AthletInnen für die Special Olympics World Winter Games 2017 in Schladming qualifiziert und können sich berechnete Hoffnungen auf einen Startplatz machen. Das Team vom Trödlerladen konnte die Stadt Weiz und ihre Einrichtung in diesen Tagen hervorragend präsentieren. ■

St. Ruprecht an der Raab

15% mehr Nächtigungen im Jahr 2015



© Iris Bloder

Bei der Vollversammlung des Tourismusverbandes St. Ruprecht an der Raab im Locker & Légere präsentierten Peter Ochensberger und Mag. Martina Steininger neben einem Rückblick auf das Jahr 2015 und die Schwerpunkte für 2016 einen sensationellen Zuwachs bei den Nächtigungen: Diese stiegen in St. Ruprecht an der Raab von 2014 auf 2015 um 15%!

Ihre Ansprechpersonen bei Rückfragen:

- Tourismusverband St. Ruprecht an der Raab
- Mag. Martina Steininger, info@tourismus-ruprecht.at, Tel. 0664 / 235 34 14



FUSSBALLTALENTE aufgepasst!

Das LAZ (Landesausbildungszentrum) WEIZ lädt zum SICHTUNGSTRAINING für die Jahrgänge 2003 und 2004 am Samstag den 19. März 2016 mit Beginn um 8:00 Uhr in die Sporthalle Offenburger Gasse 17 in 8160 Weiz.

Kontakt/Info/Anmeldung: Standortleitung Gottfried Krempel
go.krempel@aon.at | Tel.: 0664 / 46 46 796

Kunsthaus Weiz

Veranstaltungshöhepunkte

Brass GesmbH „Filmmusik – Musik im Film“ am 5. März



Seit Jahrzehnten verführen uns große Komponisten mit ihren musikalischen Meisterwerken in Filmen, während wir gebannt auf die Leinwand starren. Lassen Sie sich von der Brass GesmbH Weiz

überraschen und genießen Sie Momente der Emotionen!

JAZZ DAYS: Joachim Kühn „Solo Piano“ am 11. März



Wer vom europäischen Jazz spricht meint immer auch Joachim Kühn. Er zählt zu Europas prägenden Pianisten. Kühn ist frei, lässt sich in keine Klischees pressen – und hat so zu seinem eigenständigen Stil gefunden. Jazz, World, Klassik und Free, Kühn ist überall Zuhause. 2014 erhielt er den Echo für sein Lebenswerk. Beim Konzert in Weiz auf Einladung von kukuk wird er auch Stücke aus seinem aktuellen Album „Sound of Beauty & Truth“ präsentieren.

JAZZ DAYS: Wallace Roney Group am 12. März



Die Band ist eines der großen Highlights im Jazz-Tourplan des Frühjahrs 2016, jeder Musiker ist eine Legende: Wallace Roney, der Supertrompeter, der die Trompete von Miles Davis persönlich geschenkt bekam und mit Herbie Hancock, Ornette Coleman usw. arbeitete, ist einer der wichtigsten Musiker seiner Generation. Buster Williams, die Basslegende schlechthin, der ebenfalls mit Miles Davis, Sarah Vaughn, Herbie Hancock, Wynton Marsalis u.a. arbeitete. Dann die Drum-Ikone Lenny White, auch von Miles Davis, tourte mit Stanley Clarke, Gil Evans und Jaco Pastorius. Elliott Gould ist der neue Piano-Star in NYC. Ben Solomon ist einer von den jungen Wilden, ein grandioser Saxophonist. Eine Weltklasseband und TopAct erster Güte ist auf Einladung des Weizer Kunsthhauses zu Gast!

Osterbluesnight am 18. März im Café DejaVu



Die Rock-Blues-Band thanX präsentiert bei der 18. Osterbluesnight ihre 8. CD mit dem Titel „Rough Times“. Brandaktuelle Themen wurden aufgegriffen und im thanX-typischen Stil umge-

setzt. Als Special Guests sind „Son Of The Velvet Rat“ im Duo eingeladen. Georg Altziebler und Heike Binder werden einen Einblick in ihre national und international hochgelobten Songs bieten. Den Abschluss wird die schon traditionelle gemeinsame Session bilden.



Am 29. Februar gastieren die „Acht Cellisten der Wiener Symphoniker“ im Kunsthhaus



Weinzettl & Rudle stehen am 16. März mit ihrem Programm „Ich kann das erklären“ auf der Bühne.

kunsthhaus weiz

Karten/Infos: Ö-Ticket
Kulturbüro, Tel. 03172/2319-620
www.kunsthhaus-weiz.at

Do 25.02., 20 Uhr, Kunsthhaus
KONZERT: Frank-Sinatra-Show-Das Original

Fr 26.02., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
KABARETT: Lukas Resetarits „Schmäh“

Mo, 29.02., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
KONZERT: Acht Cellisten der Wiener Symphoniker

Di, 01.03., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Multimediashow: Wolfgang Fuchs „Skandinavien“

Mi, 02.03., 19:00 Uhr, Kunsthhaus
Benefiz: Nehmen Sie sich wichtig! Infoveranstaltung von Dr. Irene Thiel mit Kulturprogramm: Kaufmann-Herberstein, Andrea Sailer, Afrodiszyakum und Nora Schinnerl. Ausstellungseröffnung Regina Uedl um 18:30 Uhr

Do, 03.03., 20 Uhr, Kunsthhaus
Die Mönche des Shaolin Kung Fu

Sa, 05.03., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Konzert: Brass GesmbH „Filmmusik - Musik im Film“

So, 06.03., 17 Uhr, Schwarz-Saal
Sonntagsvarieté: Eddie Luis & Die Gnadenlosen

Mo, 07.03., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Foto-Film-Live-Reportage Island

Do, 10.03., 19 Uhr, Europasaal
Kinder- & Jugendchor: Primavera-Printemps

Do, 10.03., 19:30 Uhr, Stadtgalerie
Vernissage: Mit dem Postbus ans Meer

Fr, 11.03., 19:30 Uhr, Weberhausgalerie
Vernissage: Michaela Stebegg

Fr, 11.03., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Jazzdays Weiz: Joachim Kühn Piano solo

Sa, 12.03., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Jazzdays Weiz: Wallace Roney Group

So, 13.03., 16 Uhr, Kunsthhaus
Lesung: Gedanken zur Zeit
August Schmolzer & Andrea Sailer

Di, 15.03., 19:30 Uhr, Weberhausgalerie
Buchpräsentation: Johannes Kübeck

Mi, 16.03., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Kabarett: Weinzettl & Rudle

Mi, 16.03., 20 Uhr, Café DejaVu
Eddie Luis and his Jazzpassengers

Fr, 18.03., 20 Uhr, Café DejaVu
Osterbluesnight

Sa, 19.03., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Konzert: Bass & Bässer

Do, 31.03., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Kabarett: Paul Pizzera – ausverkauft!

Leserbrief

Geothermie Bad Blumau



Punkt 1: Geothermie zu nutzen ist grundsätzlich eine gute Idee. Aber Geothermie ist ein Allgemeingut, so wie frische Luft und reines Wasser. Geothermie ist auch ein Allgemeingut wie artesische Brunnen, von denen in den letzten Jahren viele von Amts wegen verschlossen wurden. Wenn diese Geothermie also nicht mehr der Allgemeinheit zur Verfügung steht, sondern ausschließlich der Standortfestigung bzw. Gewinnmaximierung eines privaten Unternehmens dient, so halte ich das für sehr bedenklich!

Punkt 2: In einer Hand voll Erde leben Millionen von Organismen, welche aufgrund ihrer uralten Genetik in der Lage sind, das Klima zu regulieren, Wasser aufzunehmen, zu speichern und wieder abzugeben sowie Pflanzen ausgewogen und gesund zu ernähren. Wenn diese in 1000 Jahren entstandene Humusschicht in dieser idyllischen Ackerlandschaft mit Baggern weggeschoben und für immer vernichtet wird, läßt das meine bäuerliche Seele bluten. Wie groß muss die Gier sein, in Zeiten wo 1/3 der Nahrungsmittel im Müll landen, 1/3 der Menschen zu Fettleibigkeit neigen und 1/3 der Krankheiten auf falsche Ernährung zurückzuführen sind, um ein solches Projekt zu befürworten? Dr. Weinberg von der Österreichischen Hagelversicherung bringt es auf den Punkt. In Österreich liegen 15000ha Industriefläche ungenutzt brach. Der jährliche Eiweißimport beträgt 700.000t, was wiederum einer Anbaufläche von Oberösterreich mit 250.000 ha entspricht, deren Ertrag in den letzten 20 Jahren jährlich importiert wurde.

Punkt 3: Zuletzt die Bauern. Die oststeirischen Paradeisbauern wissen genau, wenn die Paradeiser reifen und viele Leute auf Urlaub sind oder gleichzeitig die Reife in den Hausgärten einsetzt, wird ein kostendeckender Verkauf schwierig. Landesrat Seitinger, gleichzeitig Obmann des Steirischen Bauernbundes, welcher bei der Bauerndemo gesagt hat „Stirbt der Bauer, stirbt das Land“, er ist anscheinend nicht bereit, die oststeirische saisonale bäuerliche Gemüseproduktion durch vernünftige Raumordnungsgesetze zu schützen. Es erfolgt keine Flächenbegrenzung des Projektes, keine UVB Prüfung und ein agrarindustrielles Projekt wird vermutlich aus Landwirtschaftsmitteln finanziert, welche eigentlich nur uns Bauern zustehen sollten, so wird es zumindest immer der Allgemeinheit verkauft. Meiner Ansicht nach ist Ernährungssicherheit nur durch samenfeste Sorten in den Händen vieler Kleinbauern möglich und sicher nicht durch Hybridsorten oder patentiertem Saatgut in den Händen von Agrarkonzernen.

Heribert Purkarthofer

Leserbrief

Welche Leitbilder hat die Agrarpolitik?



Ich bin seit 1992 Biobauer und habe mit anderen Bauern über die jahrzehntelange ÖVP Bauernbund Agrarpolitik, welche durch die Benachteiligung von Klein- und Mittelbetrieben ihr Wachsen- und Weichen bewirkte, gesprochen. Wir Steirer essen gerne Sulmtaler- oder Henriette Brathühnchen aus dem Raabtal. Dass uns der ÖVP Bauernbund Chlorhühner aus Übersee als unbedingt notwendig aufzischen möchte, ist sehr bedenklich. Die durch das Freihandelsabkommen TTIP hervorgerufenen sinkenden Standards würden wieder viele Landwirte zur Hofaufgabe zwingen. Daß BB Präsident Auer und Tonner immer wieder von einer roten Verhandlungslinie sprechen, zeugt von grenzenloser Naivität oder möglicherweise böswilligem Ausverkauf unserer Bäuerinnen und Bauern. Es ist die Aufgabe der Bauernvertreter innerhalb Europas die Standards anzugleichen, um für alle gerechte Produktionsbedingungen zu erreichen.

Geothermie zur Produktion von Gemüse zu nutzen, noch dazu in der Oststeiermark, ist grundsätzlich eine gute Idee. Allerdings beim Megaglashausprojekt in Blumau, wo eine Handelskette die Gemüseproduktion übernimmt, stelle ich mir schon viele Fragen.

Ist Geothermie nicht ein Allgemeingut wie reine Luft, Trinkwasser und auch artesische Brunnen und sollte diese daher nicht ausschließlich einem privatem Unternehmen der Gewinnmaximierung oder Marktstandortsicherung dienen? Arbeiten dort dann Billigarbeitskräfte wie in Spanien?

Wer schützt unsere saisonalen Gemüseproduzenten vor dieser zusätzlichen Konkurrenz und verlieren dann unsere Gemüsebäuerinnen und -bauern ihre Arbeit?

Ist es gerechtfertigt, daß 30ha klimaregulierender Ackerboden, der Wasser aufnehmen, speichern und wieder abgeben kann, mit einem Schlag vernichtet wird?

Wäre es nicht sinnvoller, die Glashausanlage auf dem aufgelassenen Supermarktgelände bei Fürstenfeld zu errichten und einen Teil der Geothermie in das Heizungsnetz von Fürstenfeld einzuleiten, nachdem die Bohrung sowieso wesentlich näher bei Fürstenfeld liegt?

Fallen pro kg Paradeiser gleichzeitig ein kg Sondermüll an? Wieviel fossiles, klimaschädliches CO₂ wird aus dem Thermalwasser freigesetzt?

Erfolgt die Finanzierung mit Agrarmitteln, die der Öffentlichkeit gegenüber wieder als Geld für Bauernfamilien dargestellt wird?

Wieviel kann man noch scheinbar von den bäuerlichen Strukturen wegschneiden, um noch Werbung mit Kleinbauern für agrarindustrielle Produkte zu machen? Wäre es nicht besser, eine bäuerliche, saisonale Gemüseproduktion in der Oststeiermark zu fördern? Herr LR Seitinger ist oberstes ÖVP Bauernbundorgan, er könnte durch Abänderung des Raumordnungsgesetzes zumindest eine Größenbegrenzung des Projektes erwirken. Bäuerliche Betriebe hätten mehr Entwicklungs- und Überlebenschancen bei gleichzeitiger Ressourcenschonung und mehr Lebensqualität für die Bevölkerung.

Klein- und Mittelbetriebe werden von der SV wesentlich stärker belastet.

Wenn ein Kleinbetrieb eine Fläche zupachtet, steigt die SV an. Wenn ein Betrieb ab etwa 40ha eine Fläche zupachtet, wird die SV auf die Fläche gerechnet mit jedem ha billiger. Um diese Ungerechtigkeit auszugleichen, müsste es möglich sein, einen Sockelbetrag von Euro 10.000,- für einen 15ha-Betrieb einzuführen. Eine weitere Möglichkeit wäre die Ausgleichszahlungen für die ersten 20ha eines Betriebes zu erhöhen. Das ist auch EU Recht und wird in Deutschland schon einige Jahre so praktiziert. Die Wirtschaftskammer, die Handelskammer sowie die Arbeiterkammer hätten da sicher nichts dagegen. Daß der ÖVP Bauernbund gegen die Entlastung von Klein- und Mittelbetrieben ist, ist nicht nachvollziehbar.

Der Borkenkäfer dezimiert die Fichtenbestände und es kommt Licht auf den Waldboden.

Durch die Winterfütterung hervorgerufene höhere Aktivität des Rehwildes und Überbesatz ist eine vernünftige Naturverjüngung trotzdem nicht möglich und der Wald kann sich nicht auf den Klimawandel einstellen. Die Bauern kämpfen mit höherer Steuerbelastung, Sie haben geringere Chancen, kostendeckend zu wirtschaften. Wir wollen, dass jeder Aufsichtsjäger/in und jede/r Jagdpächter/in jährlich einen LFI-Kurs zum Thema „Naturverjüngung und Jagd“ absolviert und die Kammer unsere Bauern bei Wildverbissenschädigungen unterstützt, damit wir und unsere Kinder auch in 40 Jahren noch einen Wald haben.

Die auf Überschuss und Export ausgerichtete landwirtschaftliche Produktion kostet vielen Klein- und Mittelbetrieben die Existenzen. Zu Europapreisen produzieren und zu Weltmarktpreisen verkaufen ist ökonomisch und ökologisch unvernünftig. Als ich das erste Mal hörte, daß LW Minister Ruppel nach Japan exportieren möchte, habe ich gedacht, so, jetzt muß ich noch mit meinem Traktor über Russland, China nach Japan verkaufen weil die Auflagen für Direktvermarktung bei uns so unverhältnismäßig hoch sind. Vor dem EU Beitritt wurde uns eine kleinbäuerliche Landwirtschaft als Feinkostladen Europas versprochen und nicht gehalten. Die 900 Mio. EU Bürger mit gesunden, qualitativ hochwertigen und biologischen Lebensmitteln zu versorgen, würde unsere Existenzen ausreichend absichern und Ressourcen schonen. Lt. REWE Chef Österreich kann man gegenüber einer holländischen oder deutschen Massenproduktion nie konkurrenzfähig sein und der Verkauf von Niedrigstandardprodukten zu höheren Preisen ist auf Dauer nicht möglich.

Direktvermarkter und Biobäuerinnen/Bauern haben in den letzten Jahren ein vernünftiges Einkommen erzielt und die

Nachfrage nach Biolebensmittel ist ständig steigend. Durch den vom LW Minister verordneten Bio-Einstiegsstopp werden Bauern Chancen genommen und eine positive Entwicklung gestört. Die Kürzungen der Ausgleichszahlungen für Biobetriebe bis 30% ist für unsere Jungbäuerinnen/bauern auch kein konstruktives Zeichen.

In Österreich leben 30% der Bevölkerung auf dem Land. Sie sind potentielle Kunden für Direktvermarkter.

Durch eine gestärkte Direktvermarktung würde die Monopolstellung von Supermärkten geschwächt und dadurch zu gerechteren Preisen für alle Bauern führen.

Die Herausforderungen der Zukunft sind Klimawandel, Biodiversität und reines Grundwasser.

Aus heutiger Sicht ist daher der Biolandbau die einzige zukunftsweisende Form der Landbewirtschaftung und sollte daher als Leitbild dienen. Vorteile: 60% weniger Emissionen aufgrund nicht benötigter chemischer Dünger und Pflanzenschutzmittel. Mehr Karotinoide, Antioxidantien und Vitamine, geringere Schwermetallbelastung, bis zu 87% weniger Nitrat und Nitrit in den Lebensmitteln.

Ernährungssicherheit ist nur möglich durch samenfeste Sorten in der Hand vieler Bauern und sicher nicht durch Hybrid Saatgut, patentiertes Saatgut oder gentechnisch verändertes Saatgut in Konzernhänden. Um die steigende Bevölkerung in Zukunft ernähren zu können ist es notwendig, die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten. Seit 1960 sind die Humuswerte in vielen Ackerböden von 7-8% auf 1,7-2% gesunken. Um nicht weiterhin auf Kosten der Substanz zu wirtschaften, brauchen wir Betriebe, die von Weltmarktpreisen, Bankzinsen und Agrarsubventionen unabhängig sind.

Ziel muss es sein, eine etwaige Überproduktion senken und statt dessen in mehr Bodenfruchtbarkeit zu investieren. Bei einem höheren Humusgehalt werden Pflanzen gesünder und ausgewogener ernährt, was bedeutet, dass man weniger chemische Dünge- und Pflanzenschutzmittel zukaufen braucht. Derzeit werden in Österreich 700.000t Eiweißfutter (entspricht etwa 250.000ha bzw. Ackerfläche Oberösterreichs) jährlich importiert bzw. klimaregulierender Regenwald abgeholzt.

Mit heute produziertem Milchpulver die Bevölkerung im Jahr 2050 versorgen zu wollen ist Unsinn. Exporte von Lebensmitteln auf afrikanische Agrarmärkte ist ethisch nicht zu vertreten.

Heribert Purkarthofer



Schreiben Sie uns

- **Senden Sie Fotos**
- **Helfen Sie mitgestalten**

redaktion@kikerikzeitung.at

Mobil: 0664 / 39 60 303

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35

Leserbrief

Flughafen Graz bewirkt IGL-100er?



Auf der Autobahn gibt's fast nur mehr den IGL-100er. Dieser leuchtet in letzter Zeit fünf Mal so oft wie früher. Trotzdem gibt's zu viel Feinstaub. Mich wundert es, dass man dem wahrscheinlich größten Feinstaub- und Stickoxidzeuger südlich von Graz kein Augenmerk schenkt. Eine derartige Drangsalierung der Autofahrer/Pendler wäre eigentlich nicht notwendig.

Durch die Grazer Beckenlage hat der Flugverkehr besondere Auswirkungen. Der Flughafen Graz-Thalerhof hat rund 15.000 Flugbewegungen (Starts und Landungen) pro Jahr. Bekanntlich verbrennen Flugzeugturbinen dieselähnlichen Treibstoff (Kerosin). Und das ohne jeglichen Katalysator. Besonders die Starts haben es in sich. Eine Boeing 747 verbraucht beim Start auf den ersten zwei Kilometern 470 Liter Kerosin. Das entspricht auf 100 km einem Verbrauch von 23.500 Litern oder rund 5000 Autos. Aber auch die Landungen und Bewegungen am Flughafen brauchen viel Sprit. Im Durchschnitt verbrauchen die Flieger 1675 kg Kerosin pro Start/Landung. (Teile der Berechnungsgrundlagen siehe im Buch Nachhaltigkeitscontrolling, Haufe)

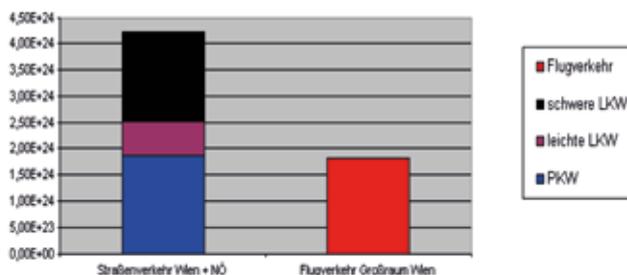
Pro Tonne Kerosin wird im Flugverkehr ein CO₂-Ausstoß von 3.150 kg und 50 Gramm Feinstaub angenommen. Für das Grazer Becken ergibt das rund 40 Millionen kg Kohlendioxyd und 630.000 kg Feinstaub pro Jahr. Und die Schad- und Stickoxyde etc. gibt's als Draufgabe. Im Verhältnis zum PKW emittieren Flugzeugtriebwerke auch besonders viel Stickoxyde. Der Grund für die bisher unterschätzte, aber signifikante Rolle des Flugverkehrs in der Feinstaubproblematik ist, dass Partikel aus dem Flugverkehr besonders klein sind und die gleiche Rußmenge daher mehr als 12 mal so viel Partikel enthält, wie die modernen Dieselmotoren.

Das heißt, der Flugverkehr ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Überdrüber-Feinstaubschleuder über dem Grazer Becken. Der durch den Flugverkehr produzierte Feinstaub ist also nicht nur besonders fein, besonders toxisch, sondern wird je nach Wetterlage relativ konzentriert im Grazer Becken gehalten.

Zudem wurde im Vorjahr auch noch die vorgeschriebene Flughöhe reduziert. Ohne Einspruchsmöglichkeiten für die Bevölkerung versteht sich. Diese Maßnahme verschärft die Feinstaubsituation samt noch größerer Lärmbelastigung zusätzlich. Also das noch nicht genug wäre, kommen zum Flughafenverkehr noch unzählige Überflüge der internationalen Flieger. Dafür wird der 100er auf der Autobahn zum Alltag gemacht und es ist trotzdem nicht ausreichend. Wozu zahlen wir noch für das Autobahnpickerl?

Da kann man ja bald auf den Autobahnen gleich die 30er Taferln montieren und es wird auch nicht helfen, die Feinstaublimits zu erreichen. Denn mit dem IGL-100er wird für die Feinstaubreduzierung nur der PKW-Anteil ohne LKW erfasst. Eine Untersuchung im Großraum Wien zeigt, dass aber der Flughafenverkehr ziemlich genau soviel Feinstaub erzeugt wie der PKW-Verkehr. (siehe Grafik).

Feinstaub: Anzahl der emittierten Partikel aus Verbrennungsprozessen des Flugverkehrs im Verhältnis zum Straßenverkehr



Ich frage mich, warum diese Umstände keine Berücksichtigung im Luftreinhaltekonzept finden...? Denn als ersten Schritt könnte man die internationale Flugroute aus sensiblen Feinstaubgebieten verlegen und folglich auch die Flughöhen wieder anheben. Das würde für uns Bewohner auch im Raum Süd- Ost- und Weststeiermark die Lärmbelastung reduzieren helfen und wir würden auch von dauernden "Schleichfahrten" und "Aktion scharf" auf den Autobahnen entlastet werden.

Eine Feinstaubreduzierung wäre daher auch ohne zusätzliche Belastung der betroffenen Bewohner und Pendler machbar. Aber ich habe das Gefühl, dass das Abkassieren der Autofahrer oberste Priorität hat. Und beim Flughafen Graz ist halt die Stadt Graz beteiligt...

Hans Weber, Feldbach ■



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 39 60 303

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35

Die Politik im Auge...

Teil 2



DER SCHWERE WEG DER ENTSCHEIDUNG: DIE BUNDES- PRÄSIDENTENWAHL

GRIESS: (unabhängig)

Eine Frau als Bundespräsidentin wäre vielleicht ein NEUER WEG ein Zeichen zu setzen, aber die Aussage der Kandidatin, die Neutralität Österreichs abschaffen zu wollen, ist zur Zeit nicht angebracht.

Hundstorfer: (SPÖ)

Er verlässt das sinkende Schiff des Sozialressorts (500.000 Arbeitslose), um seinen Hunger nach Macht abzusichern, indem er das höchste Amt des Staates anstrebt.

Khol: (ÖVP)

Er will es noch einmal wissen. Macht heißt das Zauberwort.

Van der Bellen: (unabhängiger Grüner) Sein Ziel scheint zu sein, den von SPÖ und ÖVP verursachten Rechtsruck zu verhindern, indem er die FPÖ nicht angeloben wird. Ist er ein Hellseher?

Hofer: (FPÖ)

Ein junger Kandidat, der diesen Machtanspruch zu stellen den Regierungsparteien verdankt.

Der Kikeriki wird auch zu dieser Wahl keine politisch bezahlte Werbung annehmen, wie auch schon bei vergangenen Wahlen. Der Kikeriki lässt sich nicht von ein paar tausend Euro Inserateneinnahmen „kaufen“, denn wir wissen, dass FREIE MEINUNGSÄUSSERUNG ein Menschenrecht ist, so wie ein Leben mit Nahrung und Arbeit meint euer Kikeriki.

Zum Ministerwechsel innerhalb der SPÖ

Hundstorfer (SPÖ) macht den Weg frei für Stöger, der anscheinend alles kann (Verkehrsminister, Gesundheitsminister und jetzt Sozialminister (Schuster, Maurer, Zimmermann), für Klug, der das Bundesheer weiter abgesandelt hat und jetzt seine zweite und vielleicht seine letzte Chance bekommen hat, am Machtpoker der Regierung teilzunehmen. Für Doskozil als neuen Verteidigungsminister, der nun mit noch geringerem Budget auskommen muss, bleibt nur mehr der fast „kostenfreie“ Ausweg, unsere jungen Männer länger im Wehrdienst zu behalten. Wenn in Österreich und Europa eh alles so schön in Ordnung ist, warum dann dieser Schritt der Aufrüstung, der Zäune und noch mehr Überwachung, fragt euer Kikeriki

Leserbrief

Eine unbequeme Wahrheit

Nach wie vor gibt es nur ein Hauptthema: Die Flüchtlingskrise, Migrationskrise oder wie auch immer man sie nennen will. Das Ziel der Politiker ist es zu erreichen, dass sich die Einwanderer so schnell wie möglich so verhalten, wie es wir Österreicher tun. Sie sollen sich „integrieren“. Das klingt recht vernünftig, ist es aber bei genauerer Betrachtung nicht. Ich denke, niemand verlässt aus Spaß seine Heimat. Deshalb gehe ich einmal davon aus, dass all diese Menschen zu uns kommen wollen, weil es ihnen in ihrer Heimat aus verschiedenen Gründen schlecht geht. Vielleicht sind sie arm, vielleicht herrscht Krieg in ihrem Land. Eigenartigerweise herrscht Krieg meist in rohstoffreichen Ländern, die nicht mit dem so genannten „Westen“ kooperieren. Wir, die „Reichen“, zetteln Kriege an, um unseren Rohstoffhunger zu stillen. Unsere Politiker sind es, die diesen Ländern Verträge aufzwingen, welche sie in immer größere Abhängigkeit und Armut treiben. Unsere Konzerne sind es, die im großen Stile Land aufkaufen und den dort lebenden Menschen ihre Lebensgrundlage entziehen. Man könnte jetzt denken, Österreich ist neutral und liefert keine Waffen. Das stimmt vielleicht, aber wir fragen nicht, woher der Treibstoff kommt, wenn wir an die Tankstelle fahren, da nehmen wir in Kauf, dass wir damit Länder unterstützen, in denen es die Todesstrafe gibt, in denen die Rechte der Frauen nicht so genau genommen werden. Wir akzeptieren, dass für unseren ungezügelter Konsum wertvolle Rohstoffe verschwendet werden. Wir kaufen Produkte von Konzernen, die in Afrika Menschen das Trinkwasser wegnehmen. Wo legen wir unser Geld an? Egal, Hauptsache die Rendite stimmt.

Ja, DU, genau DU bist auch mitverantwortlich, weil du das alles stillschweigend tolerierst und die Vorteile genießt. DU spielst mit in diesem System, denn DU kaufst all diese Produkte, DU wählst sogar diese so genannten Politiker, damit du dich anschließend auf sie hinausreden kannst und dich vor deiner Eigenverantwortung drücken kannst. Aber dich über Missstände aufregen, ja, dass kannst DU! – DU, und natürlich auch ICH. Könnten wir reich sein, wenn die anderen nicht arm wären? Nein. Oder zumindest nicht auf Dauer. Würden alle Menschen dieser Welt so viele Ressourcen verbrauchen wie wir in Österreich, dann würden wir 3,1 Erden benötigen (Quelle: WWF Living Planet Report 2014). Und was machen wir? Wir nehmen Migranten auf und wollen, dass sie sich integrieren. Wir wollen, dass sie genau solche Verschwender werden, die Kriege und Armut provozieren und produzieren. Nein, Menschen aufzunehmen bringt in Wahrheit nichts. Soll die Anzahl der „Reichen“, der „Verschwender“, wirklich noch weiter steigen? Noch dazu nimmt durch Migration und Integration die Anzahl der Armen gar nicht ab. Die Geburtenrate ist in den Ländern nämlich so hoch, dass die Abwanderung nicht wesentlich ins Gewicht fällt. Theoretisch geht der Zustrom ewig so weiter, praktisch wird das bittere Ende früher oder später kommen. Und das Argument mit den „Fachkräften“? Wollen wir wirklich die gebildete Mittelschicht aus einem Land bei uns aufnehmen und das Land dadurch ausbluten lassen, indem wir ihnen die wichtigsten Menschen „wegnehmen“? Zum Beispiel gibt es in Großbritannien mehr Ärzte aus Ghana, als in ganz Ghana selbst – wahrlich bedenklich...

Die Hilfe muss also vor Ort geschehen und das am besten, indem wir aufhören, die Länder zu zerbomben, auszurauben, zu vermüllen und zu vergiften. Unser Wachstum ist in Wahrheit Raub, unendliches Wachstum auf einem endlichen Planeten. Unser Wachstum bezahlen andere mit dem Leben. Ja, jeder, der Teil dieses Systems ist, trägt direkt oder indirekt dazu bei. Und was machen wir, um unser Gewissen zu beruhigen? Wir nehmen „Flüchtlinge“ auf und spenden, um gleich weiterzuleben. In diesem Sinne passt der Satz des Kabarettisten Christoph Sieber sehr gut: Spenden und Wohltätigkeit sind die Public-Relations-Abteilung des Kapitalismus. Wann werden wir sie wahrhaben wollen, die so unbequeme Wahrheit, nämlich dass es zu wenig ist, wenn wir den Armen nur das abgeben, was wir zu viel haben?

Karl G. Hartberg

Gerry, ein treuer Kikeriki-Fan

Der Kikeriki Herausgeber Franz Steinmann ließ es sich nicht nehmen, seinen langjährigen Freund Gerry persönlich bei seiner 50-Jahr Feier in der Lebenshilfe Trofaiach zu besuchen und ihm eine handgeschnitzte Kikeriki Figur zu überreichen.



Pöllauberg: Geburtstagsfeier bei Fam. Retter



Unter dem Motto „Wie im Märchen ...“ lud Ulli Retter zu ihrem 50. Geburtstag genau am Faschingsdienstag ihre Gäste ins märchenhafte Hotel Retter am Pöllauberg ein. Einer der Höhepunkte war die Kabarettistin Marion Petric, die Auszüge aus ihrem Programm zum Besten gab. Anstelle von Geschenken bat Ulli Retter um eine Spende für das Projekt „Wasser für Afrika“ von Frau Dr. Furian. Es kamen erfreuliche Euro 3.000,- zusammen und wurden direkt an Frau Dr. Furian übergeben. Die Mitarbeiter überraschten ihre Chefin anlässlich ihres runden Geburtstages verkleidet als lauter Märchenfiguren mit einer traditionellen „Bauernmatura“. Nach der Einkleidung mit Schürze, Kopftuch und Gummistiefeln sowie unterstützt von „Knecht“ Hermann mussten folgende Prüfungen abgelegt werden: Gummistiefel weitwerfen, Traktor fahren, Erdäpfelbowling und Kuh melken. Lohn für die mit Auszeichnung abgelegte Matura war schließlich ein „Glücks-Schweinchen“ namens Trixi, natürlich vom Labonca Biohof. ■

Kartoffeln gemeinsam ernten



Josef Kolb
Puchlegg 43
8250 Vornau
T. 0664 152 82 63

Mitmachen bedeutet für Dich

- erntefrische, regionale Kartoffeln genießen
- zu wissen wo dein Essen wächst
- regionale und ökologisch nachhaltige Landwirtschaft unterstützen
- lebendige Gemeinschaft erleben



Wie funktioniert das?

Du gibst deinen Erntebedarf an Kartoffeln bis 31. März 2016 uns bekannt, der für dich mitangebaut wird. Am gemeinsamen Erntetag (Ende August) nach aufgeteilter Ernte ist eine traditionelle „Grundbirnen-Jause“ Abschluss des Ereignisses. Willst du mehr darüber wissen – ruf an!



Werbung

Zugriff auf Privatvermögen bei öffentlichen Pflegeheimen!



Je nach Pflegestufe kann in Österreich eine Pflege in einem öffentlichen Pflegeheim sehr teuer werden. Ein Blick ins Grundbuch gehört zur Routine bei der Prüfung eines Antrags auf Sozialhilfe. Während Pflegeheime an Ihre Tagessätze gebunden sind, ist man bei einem Privatpflegeplatz an keinen Tagessatz gebunden. Hier wird auch nicht auf das Privatvermögen zugegriffen. Bei einem Privatpflegeplatz ist man nicht nur in einer familiären Umgebung sondern der Pflegeplatz ist auch um 50% günstiger! Hier achtet man auf Klasse statt Masse! Auch hier sind vom Land für das Pflegepersonal 2400 Stunden an Kursen vorgeschrieben. So kann der Gepflegte bei Verbesserung seiner Gesundheit in sein Zuhause zurückkehren und auch später einmal den Erbberechtigten etwas hinterlassen. Ein Tip für alle die sich vor der Kostenfalle Pflege schützen möchten ist der Privatpflegeplatz Wagner, der sich inzwischen auch auf Tagespflege spezialisiert hat. Infos erhalten Sie auch unter: 0676/9001351 oder unter: privatpflegeplatz.wagner@gmail.com.

Werbung

Mesnertag 2016 im Stift Vornau



Wie bereits im Vorjahr fand der heurige Mesnertag der Dekanate Hartberg und Vornau wieder im Stift Vornau statt, und abermals bestens organisiert von Werner Schwindsackl, Stiftsmesner. Der Themenbereich erstreckte sich über das von Papst Franziskus ausgerufene „Jahr der Barmherzigkeit“ bis hin zur richtigen Raumpflege in den Kirchen. Nicht weniger als 30 aktive Mesnerinnen und Mesner aus den Dekanaten Hartberg und Vornau nahmen daran teil. Das unterstreicht, dass es sicher keinen Mesnermangel gibt, trotzdem – so Schwindsackl – macht man sich Gedanken

über den Mesnernachwuchs, denn die meisten sind schon etwas älter und es ist nicht ganz einfach, junge Menschen zum Mesnerdienst zu motivieren.

Barmherzigkeit und Nächstenliebe sind aus dem Christentum entstanden! Immer wieder begegnet man dort Menschen, die freiwillig, selbstlos und ohne im Mittelpunkt zu stehen und ohne viel Dank zu erwarten, Großartiges für die Gemeinschaft leisten. Damit sind nicht nur die großen Heiligen gemeint, sondern auch jene, die im Kleinen sehr viel dazu beitragen, wie eben die Mesner! *Quelle: Radio Dauerwelle*

Werbung



JUWELIER
Michael Rath
Uhrmachermeister

Hauptstraße 22 | 8280 Fürstenfeld
Telefon & Fax: 03382/21000 | Mobil: 0664/1206984
juwelier.rath@chello.at

100
JAHRE

**Ankauf von
Ihrem Alt-, Bruch-
& Zahn-Gold
oder -Silber**

Werbung

St. Lorenzen a. Wechsel „Voller Hafen“ beim Faschingsumzug



Der alle 5 Jahre stattfindende Faschingsumzug von St. Lorenzen am Wechsel – veranstaltet vom Tourismusverband St. Lorenzen am Wechsel – stand heuer ganz im Zeichen der 750-jährigen Ortsfeier. Neun Vereine und vier Musikkapellen begeisterten die zahlreichen Zuseher gleich von der ersten Sekunde an und diese Stimmung hielt bis zum Schluss!

Quelle: Radio Dauerwelle

Trödlerladen unterstützt Seniorenzentrum Weiz



Der Trödlerladen in Weiz ist eine Einrichtung zur Förderung von Menschen mit Behinderung. Im Laden können nicht mehr benötigte, aber noch funktionierende Dinge des Lebens abgegeben oder erstanden werden. Der Erlös kommt dem Verein Leib & Söl zu Gute. Gemeinsam mit den betreuten Mitarbeitern werden auch Räumungen und Entrümpelungen durchgeführt. Im Zuge dessen, fielen mit der Zeit die unterschiedlichsten Arten von Heilbehelfen an. Angefangen von einfachen Gehilfen und Rollatoren bis zum nagelneuen Rollstuhl war alles dabei. Die gesammelten Schätze wurden nun dem Team des Seniorenzentrums Weiz der Volkshilfe unter der Leitung von Frau Mag. Michaela Bauer übergeben und zur Verfügung gestellt.

Josef Halwachs, Ehrenmitglied auf Lebenszeit!



v.l.n.r. Präsident Manfred Hausberger,
Josef Halwachs, Franz Bergmann

Vor 16 Jahren suchte der Steirische Judoverband einen Kassier, der – um unabhängig und gerecht für alle steirischen Vereine agieren zu können – aus keinem ganz großen Klub kommen sollte, sein Handwerk meisterlich versteht und zugleich vertrauensvoll sein sollte. Der damalige Vizepräsident Franz Bergmann vom Judoclub ASVÖ RB Grafendorf war überzeugt, dass Josef Halwachs aus Lafnitz all diese Eigenschaften in höchstem Maß besaß und daher die Idealbesetzung für dieses Ehrenamt wäre. Nach 16 Jahren gab der Lafnitzer anlässlich der heurigen Generalversammlung in Bruck an der Mur seinen Rücktritt bekannt, er bleibt dem Landesverband aber auch in Zukunft als Kassaprüfer erhalten. Josef Halwachs gilt als einer der besten Judo-Landesverbandskassiere und seine Arbeit wurde auch schon zuvor seitens der Öffentlichkeit geehrt. So wurde ihm 2012 seitens der Steirischen Landesregierung das Landessportehrenzeichen in Silber überreicht, 2007 wurde er vom steirischen Verband mit der Erinnerungsmedaille in Gold geehrt und zum Abschluss

seiner Kassiertätigkeit bekam er vom Österreichischen Judoverband das Ehrenzeichen in Silber verliehen. Vom steirischen Verband wurde er als Ehrenmitglied auf Lebenszeit urkundlich geehrt. Es gibt zur Zeit nur drei steirische Judolegenden, die diese hohe Auszeichnung erhalten haben: Herbert Wiesner aus Leibnitz, Josef Halwachs aus Lafnitz und Franz Bergmann aus Rohrbach an der Lafnitz!

Quelle: Radio Dauerwelle

AUTOVERWERTUNG

ALLMER VW - Audi - Seat - Skoda

Barankauf von Havariefahrzeugen

Große Auswahl von Gebrauchteilen

- 7423 Grafenschachen | Gewerbepark 12
- Tel.: 03359 / 22840
- www.auto-allmer.at

Seit 2 Jahren werden Unfallfahrzeuge der Marke **VW, Audi, Seat und Skoda** in der Autoverwertung Allmer im Gewerbepark Grafenschachen zerlegt. Daher gibt es eine große Auswahl von Gebrauchteilen. Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr. **NEU!** Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr

Werbung



PLANEN SIE IHREN TRAUMGARTEN FRÜH GENUG!

Sie träumen von einem schönen Garten im Sommer, einem schönen Einfahrtsbereich, einer neuen Terrasse? Für all diese Wünsche gibt es die Gartenfirma Leber, die sich in der ganzen Steiermark einen Namen als Komplettanbieter gemacht hat. Garten Leber bietet das Komplettangebot wie Erdarbeiten, Pflasterungen, Asphaltierungen, Steinmauern, Bepflanzungen, Plattenverlegungen, Poolumrandungen sowie Stiegenverlegung im Außenbereich, uvm. Zahlreiche Referenzprojekte können in der ganzen Süd-Ost Steiermark besichtigt werden.

Wir planen alles auf Wunsch in 3D. Geben Sie Ihren Garten in die Hände eines Profis und rufen Sie den Garten Profi für einen unverbindlichen Termin an. Für alle Aufträge bis 14. März bietet Garten Leber einen sagenhaften Frühjahrsrabatt auf die komplette Gartengestaltung an. Tel: 0664 / 4040923

Pflasterung

Erdbewegung

Stiege

Asphaltierungen

Infos auch unter:
www.garten-leber.at
 Tel: 0664 / 4040923

Werbung

AUTO KÖCK sprengt alle bisherigen Verkaufszahlen!

Gratis-Vignette aufgrund des großen Andrangs verlängert!



Damit hätte wohl keiner gerechnet! Aufgrund der tollen Aktionsmodelle der Neu- und Gebrauchtwagen sprengt Auto Köck in Obergreith alle bisher dagewese-

nen Verkaufszahlen. Maria T. aus Birkfeld ist begeistert von ihrem neuen Gebrauchtwagen und schwärmt in höchsten Tönen, dass es sich ausgezahlt hat, nach Obergreith zu Auto Köck zu fahren. Denn bisher hatte sie kein Allradmodell mit so einem unschlagbaren Preis-Leistungsverhältniss gefunden. Und obendrein bekommt sie noch eine Gratis-Vignette von Auto Köck. Daher hat es sich sogar doppelt gelohnt. Sie spart sich sogar noch das Geld für die Vignette, um ihre Tochter in Graz besuchen zu können. Alle, die es nicht geschafft haben, von der Vignettenaktion zu profitieren, müssen nicht traurig sein. Michael Köck verlängert die GRATIS Vignetteaktion beim Kauf eines Autos bis Ende März. Vereinbaren Sie gleich heute einen kostenlosen Besichtigungs- oder Probefahrt Termin bei Auto Köck in Obergreith bei Weiz. Infos auch unter: www.auto-koeck.at oder unter 0664/223 4 408.

Werbung

Maderbacher G.m.b.H.



• Schotterwerk

• Transporte

• Erdbau

• Steinschichtungen

• Forstwegebau

8254 Wenigzell, Pittermann 86
 Tel: 0664 / 84 99 270
 E-Mail: transporte.maderbacher@speed.at

USV Pöllauberg LAG Kraftspendedorfer Joglland



Julian Kölbl vom USV Pöllauberg wurde beim U12 Hallenfussballturnier in Pöllauberg Torschützenkönig mit 9 erzielten Treffern. Bürgermeister Hans Weiglhofer sowie der Vorstand des USV Pöllauberg gratulierten zu dieser Leistung. ■

97. Geburtstag



Der Protektor des ÖKB Weiz, Josef Moosbauer, feierte kürzlich seinen 97. Geburtstag. Eine Abordnung des ÖKKB Ortsgruppe Weiz, bestehend aus dem Stadtbmann Regierungsrat Walter Binder, Stellvertreter Franz Allmer, Kassier Johann Stockner sowie Pressereferent Heinz Habe gratulierten dem Protektor Sepp Moosbauer herzlichst. Bei Kaffee und Kuchen plauderte die Runde, in der auch Moosbauers Neffe Heinz Derler aus Anger war, sehr gemütlich. Lieber Sepp Moosbauer, alles Gute und viel Gesundheit, wünschen dir deine Kameraden des ÖKB Weiz ■

PV Rudersdorf/ Dobersdorf



85. Geburtstag von Ella Himler
Ella Himler feierte am 30. 01. ihren 85. Geburtstag. Die Rudersdorfer Pensionisten gratulierten der Jubilarin zu ihrem Festtag recht herzlich und überreichten Blumen und Gutscheine als Geschenk. ■



Neuwahl des Vorstandes: Bgm. Ziegerhofer führt die Neuwahl des Vorstandes der LAG Kraftspendedorfer Joglland durch. Wiedergewählt wurde Bgm. Anton Doppler zum Obmann und Bgm. Peter Kern zum Obmannstellvertreter. Kassier und Kassierstellvertreter sind Franz Tiefengraber und Oliver Felber. Die Schriftführerin stellt Frau Mag. Hermine Sackl und den Stv. Vzbgm. Patriz Rechberger. Als Beirat für den Wirtschaftsbereich wird Herr Dipl. Ing. Kraußler gewählt. Damit wurde auf Grund des Berichts von Bgm. Ziegerhofer der gesamte Vorstand einstimmig beschlossen. ■

Vulkanland Faschingslesung



Ich habe für unsere Vulkanland-Dichtergilde eine Faschingslesung organisiert und diese gleich auch selbst moderiert. Die unterschiedlichsten Arten von Gedichten wurden von Mitgliedern vorgetragen, auch mein großer Sohn Tobias wollte wieder ein paar Eigenkompositionen wagen. Das war ihm aber noch lange nicht genug, so trug er auch zur musikalischen Umrahmung bei. Gemeinsam mit seinem Musikschulklarinetten-Ensemble hat er aufgespielt, alle Besucher haben sich bei uns wohlgefühlt. Nach der Pause durften die Kleinen heim ins Bett, die Musik der beiden talentierten Geigerinnen war sehr melodios. Der ganze Saal war begeistert und hat gelacht, wir haben wirklich einen schönen Abend miteinander verbracht.

Martina Kleindl-Griesbacher ■

WEHRVERSAMMLUNG Freiwillige Feuerwehr Hartberg



Ehrengäste: Bgm. Karl Pack, LAbg. aD Vzbgm. Wolfgang Böhmer, Fin.Ref. DI Ludwig Robitschko, GR Herwig Matejka, GR Peter Stöckl, GR Werner Spörk, CI Alfred Glatz (API Hartberg), Kontr.Insp. Franz Gruber (PI Hartberg), HBI Johann Binder und OBI Peter Krutzler (FF Markt Allhau), 1. Eröffnung ■

Joglland: Die Macht war mit ihnen



Das Faschingsreiten des Reitclubs Joglland beim Narnhoferwirt war – wie jedes Jahr - auch heuer wieder ein großartiges, äußerst gelungenes Fest für alle Pferdefreunde. 30 maskierte Reiterinnen und Reiter aller Altersklassen waren von weit und breit gekommen und bewiesen durch lustige Reiterspiele ihr Können, sorgten aber auch für pausenlose Lachstürme beim Publikum. Dirigent dieser tierischen Veranstaltung mit nichtendendwollenden Actions war Obmann Manfred Glöbzl, selbst hoch zu Ross als „Darth Vader“ verkleidet. Im Besonderen wurde der 60. Geburtstag des Narnhoferwirtes Sigi Leitner gefeiert. Als da die Luftballone für den Jubilar hochstiegen und alle mit großer Begeisterung Happy Birthday anstimmten, sangen sogar die Pferde mit – zumindest hat es so geklungen! *Quelle: Radio Dauerwelle*

WWG Fischbacher Alpen: Jahreshauptversammlung am 3.3. 2016



Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung der WWG Fischbacher Alpen wird sich **Frau Andrea Sailer**, Schriftstellerin aus Weiz, „Gedanken zum Wald“ machen. Zu dieser Lesung sind alle Waldinteressierten herzlich eingeladen.

- Wann: **Donnerstag, 3. März 2016**
- Beginn: **20.30 Uhr (Saaleinlass 20.15 Uhr)**
- Wo: **Gasthof Albert in Ratten**

Rotaract Club Weiz präsentiert:

Benefiz Konzert

DO, 31.03.2016 - Beginn: 19:00 Uhr
Gemeindezentrum Thambhausen

Finanz 500 Steine

OLD SCHOOL BASTERDS

Kartenpreise: bis 25 Jahre: VVK: €10, AK: €12
ab 25 Jahre: VVK: €18, AK: €20

AIDS-Hilfe Steiermark

Kartenverkauf: alle bei der Steiermärkischen Sparkasse Weiz im Sparbüchsen/Thambhausen, im Kolonnenhaus Weiz, im Café/Hotel G&H Thambhausen bei den Mitgliedern des Rotaract und Rotary Club Weiz

Sketchabend 2016

in der **Rabenwald - Halle**
(Sportplatz Rabenwald - Pöllau) Eintritt: € 8,-

Samstag, 5. März - 19.30 Uhr
Samstag, 12. März - 19.30 Uhr
Sonntag, 13. März - 17.00 Uhr
Freitag, 18. März - 19.30 Uhr
Samstag, 19. März - 19.30 Uhr

Aufgeführt werden heitere Begebenheiten, beschwingte Tänze,...
Durch das Programm führt **Sigi Grabner**

Die Hirschkirnen

Karten reservieren unter Tel.: 0664/58 39 914 od. 0664/48 36 398
Abendkassa nur bei Kartenverfügbarkeit. Keine Sitzplatzreservierung!
Platzkarten werden nach Reihenfolge des Eintreffens vergeben!

WERBE-HOTLINE

Stefan Lückl: 0664 / 42 31 781
lueckl@kikerikizeitung.at

VERANSTALTUNGSTIPPS



Der Flamingo
Tanzmusik vom Feinsten

Johann Glauning
8324 Kirchberg / Raab
Tel.: 0664 / 78 52 308
E-Mail: flamingos@aon.at

TANZMUSIK VOM FEINSTEN
von aktuellen Hits bis zur Oberkrainermusik. Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Fröhschoppen-Programm

Werbung



KAUFMANN - HERBERSTEIN
"Eine Seele jagt die nächste"

STADT. LAND. FLUCHT.

Ein Kabarettabend voller atemberaubender Action, heißer Erotik und viel Musik!

Freitag
15. April '16

gemeindezentrum thannhausen
Karten: Gemeindeamt Thannhausen und Örtel

www.thannhausen.at

Werbung



Meine GESUNDHEIT ist mir WICHTIG

VORTRAG ZUM THEMA
HERZGESUNDHEIT, ADMA-TEST, ARGININ

am **16.03.2016**
Beginn: **19:00 Uhr**

Parkettwelten Weitzer Parkett
Klammstraße 24, 8160 Weiz
Navi-Adresse: „Birchbaum 24, 8160 Weiz“
Eintritt: freie Spende

Anmeldung unter:
meine.gesundheit@gmx.at
oder 0664/1415430

Werbung

VORANKÜNDIGUNG

Würsteljause 2016



von Freitag 4. März bis Montag 7. März

im Gasthaus - Kegelbahnen HULFELD/PASSAIL

Telefonische Vorbestellungen nehmen wir für Sie gerne unter der Telefonnummer **03179 / 23 442** entgegen.

Auf Ihr Kommen freut sich Fam. Hulfeld!

Werbung

2016 in der Kirschenhalle Hitzendorf bei Graz

OberkrainerGala
10 JAHRE OBERKRAINER AWARD

STEIRA FEST

Die Nacht in Tracht
2. April

Hannah • Die Lauser • Die jungen Wilden
Partystimmung mit Daniel Düsenflitz
Opening: Marco Angelini ^{DSDS, Dancing Star, Arzt}

1. April

Lechner Buam • Ansambel Amadeus
Waidhofner Buam • Junge Paldauer
Ognjeni Muzikanti • Ybbstal-Express
Vera & ihre Oberkrainer • Runde Oberkrainer
Sepp Mattschweiger & sein Quintett Juchee
Jauntal Quintett • Rudolf's Gastroboys
Moderation Paul Prattes

Oberkrainer-Ausstellung 1953-2016 Sammlung Simon Golobec
Vernissageder Bildervon Ivan & Ivanka Presern & Buchpräsentation
Einlass 18^h | Karten ab € 34,- | www.oberkrainer-award.com

2. Schuhplattler-Weltrekordversuch
Riesen-Minion-Verlosung für alle mit Steirahut

Einlass 19^h | Karten ab € 18,- | www.steirafest.at

Info & Karten: | +43 699 10333130 | Rudolf Graz-Eggenberg, Bacherwirt Hengsberg, Raiffeisen, Ö-Ticket, Hakali Reisen

Werbung

Werbung

Tagesseminar & Pendelkurs mit Anton Styger



10. Mai 2016
13:00-17:00 Uhr: Intensivseminar
Mit Anton Styger, Lannach in der Weststeiermark
Themen: Sich selbst kennenlernen und heilen, Hilfe zur Selbsthilfe, Seminarkosten: Euro 70,-

19:00-21:00 Uhr: Heilmeditation & Gruppenheilung
Mit Anton Styger, Lannach in der Weststeiermark
Themen: Licht und Heilmeditation, Heilungsgespräch mit dem eigenen Körper und Seele, Ablösung von negativer Energie, Befreien von Einweihungen, Heilung durch Vergebung (Einlass ab 18 Uhr)

Eintritt: Euro 30,- | Ort: Steinhalle Lannach, Hauptplatz 6 8502 Lannach
Mail: desiree.huberts@steinhalle.at | Web: www.steinhalle.at

ANMELDUNG: Schróck Maria, Mail: maria11.11@gmx.at
Tel.: 0699/19264705

Werbung

„Kunst a kumman“
Oststeirischer Kunsthandwerksverein

OSTER-AUSSTELLUNG

Sa., 5. März 2016 von 14-19 Uhr
So., 6. März 2016 von 9-18 Uhr

Musikalischer Auftakt: **GRENZENLOS**
und *Jugendchor*
Chor der Volksschule St. Marg./Raab

Hügellandhalle
St. Margarethen/Raab

www.kunst-a-kumman.com

Werbung

Heimkehrer-, Sport- u. Unterstützungsverein
EDELWEISS – Ortsstelle SCHÖLBING

WANDERUNG
1. MAI 2016

30. Internationaler Wandertag

Start und Ziel beim Edelweißhaus in Schölbing bei Hartberg

Bei Lösung einer Startkarte erhält jeder Wanderer ein Maßband.

Start von 7:00 bis 11:00 Uhr,
Streckenlänge ca. 11 km
Klostermündungen bis spätestens 27. April 2016
Telefon 03332/65313, 0664/7372759

Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für die Erneuerung und Erhaltung des Vereinshauses und der Asphaltwege verwendet!

Mitglied der europäischen
Volkssport-Gemeinschaft Österreich

Die Veranstaltung wird für die Europäische Sportstätten und für die Volkssportstätten Österreich genehmigt.

Werbung

NEUBAU Gleisdorf Pircha 30

Massiv-Reihenhaus mit 16cm Vollwärmeschutz, Fußbodenheizung mit Luftwärmepumpe 108m² Wohnfläche, 24m² Terrasse + Grünfläche, 13m² Balkon, 1 Wohn-Kochbereich, 3 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, Wanne und Dusche, 2 WC, 2 Carport in Stahl und Alu.

Miete: 880,- + BK. Kauf: 240.000,-



Alle Objekte provisionsfrei! 0664 / 402 14 15

Werbung

**Wünsche werden Realität!
Neubauprojekte!!**



Eigentumswohnungen



Exklusive Neubawohnungen in Gleisdorf
ab ca. 44,26 m² Wfl., 2 Zi., Bad/WC, AR,
absolute Ruhelage, Balkon, Lift, **HWB: 28,60,**
Kaufpreis ab € 130.124,40,-



Moderne Eigentumswohnung in Wilfersdorf
ca. 69 m² Wfl., 3 Zi., Bad, WC, AR, Terrasse,
Gartenanteil, Autoabstellplatz, **HWB: 23,00,**
Kaufpreis ab € 163.900,-



Hochwertige Eigentumswohnung in Eggersdorf
ca. 70 m² Wfl., 3 Zi., Bad, WC, AR, Balkon oder
Gartenanteil, Autoabstellplatz, **HWB: 23,00,**
Kaufpreis ab € 154.900,-

Mietwohnungen

Erstbezugswohnungen in Gleisdorf

ca. 40 m² bis 42 m², 2 Zi., 1 Parkplatz, Balkon,
Kellerabteil, **HWB: 49,29, Bezug: April 2016**
Mietpreis: ab € 520,62 inkl. BK, HK, USt.



Erstbezugswohnungen in Eggersdorf

ca. 60 m², 2 Zi., 2 Parkplätze, Keller, Balkon,
Terrasse oder Garten, **HWB: 46,97, Bezug: sofort,**
Mietpreis: ab € 590,00 inkl. BK, HK, USt.



03112 / 31 300 - 0664 / 250 45 00 - office@mega-immoo.at
MeGa Immo - Business Park 4/3 - 8200 Gleisdorf

Werbung

zugestellt durch Österreichische Post

THEATER

des Kirchenchores Kaindorf



Hallo Dienstmann

Sessler Verlag Wien

Kulturhaus Kaindorf

Kartenvorverkauf:
Raiffeisenbank Kaindorf, Kaufhaus
Scheibhofer und bei allen Spielern
Reservierung: 0680/2083335

WEITZER
ING. MANFRED WEITZER BAUGMBH
8265 NEUSIEDL 31
HOCH- u. TIEFBAU
TEL. 03386 / 8253
www.weitzer-bau.at

Bau

Sa., 05.03.16
Beginn: 19.30 Uhr
So., 06.03.16
Beginn: 15.00 Uhr
Sa., 12.03.16
Beginn: 19.30 Uhr
So., 13.03.16
Beginn: 15.00 Uhr
Fr., 18.03.16
Beginn: 19.30 Uhr
Sa., 19.03.16
Beginn: 19.30 Uhr

Bühne Schachblume Großsteinbach präsentiert

„Die pffigge Urschl ...“

Schwank in drei Akten von Franz Schaurer



KULTURHALLE Großsteinbach

Sa., 05. März 19.30 Uhr
So., 06. März 17.00 Uhr
Mi., 09. März 19.30 Uhr
Sa., 12. März 19.30 Uhr
So., 13. März 17.00 Uhr

Sitzplatz- und Kartenreservierung unter 0664/2206187 von 16.00 - 20.00 Uhr
Bühne Schachblume Großsteinbach freut sich auf Deinen /Ihren/Euren Besuch

Benefiz - Lesung mit Musik

GEDANKEN ZUR ZEIT



**AUGUST
SCHMÖLZER**

**ANDREA
SAILER**



Musik: **KLANGLANDSCHAFT**

So. 13. März 16:00h KUNSTHAUS WEIZ
Kartenverkauf: OETICKET oeticket.com
Raiffeisenbanken, Rotary Club Weiz, Tourismusbüro Weiz

Einlass: 15:00h Rotary Club Weiz VVK:15.- AK 20.-

Der Reinerlös kommt Gustl 58 - Initiative zur Herzensbildung, sowie sozialen Projekten im Bezirk Weiz zugute



EDEN

BESTATTUNG

Würdevoll Abschied nehmen

Zur Erweiterung unseres Teams

- suchen wir -

MITARBEITER

(Geringfügige oder
fallweise Beschäftigung)

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

Arrangeur- bzw. Begräbnistätigkeiten in den jeweiligen Filialbetrieben.

Wenn Sie aufgeschlossen, teamfähig und absolut zuverlässig sind, über ein niveauvolles, gepflegtes Auftreten sowie über Einfühlungsvermögen und Diskretion verfügen, ist dies das Fundament einer soliden Zusammenarbeit.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige, mündliche
Bewerbung:
Eden Bestattung GmbH.

Eden Filialen

Weiz	Tel. 0 31 72 / 44 441
Gleisdorf	Tel. 0 31 12 / 50 300
St. Ruprecht a.d.R.	Tel. 0 31 78 / 28 585
Passail	Tel. 0 31 79 / 27 200
Anger bei Weiz	Tel. 0 31 75 / 26 411
Kumberg	Tel. 0 31 32 / 21 686
Sinabelkirchen	Tel. 0 31 18 / 50 040
St. Margarethen	Tel. 0 31 15 / 27 100
Pischelsdorf	Tel. 0 31 13 / 51 600
M. Hartmannsdorf	Tel. 0 31 14 / 30 420
Fürstenfeld	Tel. 0 33 82 / 71 815

Auch für alle umliegenden Pfarrgemeinden

www.eden.co.at

Würde Einfühlung Menschlichkeit
Pietät Professionalität

Billig Heizen

mit Hartholz - Briketts aus Ungarn



1. Palette
€ 160,-

(auch für Kachelöfen)

Kontakt: 0664 / 300 88 14

Trockenes Scheiterholz und ofenfertiges Holz günstig zu verkaufen. Raum Birkfeld, Mobil: 0676 / 939 29 95

Suche Frau zwischen 65 (+ -), die die wahre Liebe sucht, Kennwort: Liebe

Ich bin ein gepflegter, aufgeschlossener Mann, 62J., und suche eine liebe Beziehung mit einer Partnerin, Kennwort: Frühling

3. April 2016 Saisonbeginn - **20 Jahre Dorfmuseum** Fladnitz im Raabtal ab 14 Uhr



Wunderschönes Brautkleid mit Winterrock, Gr. 34, günstig zu verkaufen 03117 / 3775

VW Passat Blue Motion BJ.09/2007, 97.000km 8-fach bereift, Service u. Picklerl neu, unfallfrei EUR 9.900,- Tel: 0660/5105626

Gitarre Kurs für leicht Fortgeschrittene!

- Beginn: 10. März • Zeit: 19:00 – 21:00
- Ort: Gemeindeamt Kaindorf
- Weitere Termine: 17. 03 / 31. 03 / 7. 04
- Kosten: 130.- sind am ersten Kursabend zu bezahlen.

In diesem Kurs werden wir erlerntes festigen und neue Akkorde und Anschlag Techniken dazulernen.

0680 / 121 33 96

Gitarre Kurs für Anfänger!

- Beginn: 10. März • Zeit: 17:00 – 19:00
- Ort: Gemeindeamt Kaindorf
- Weitere Termine: 17. 03 / 31. 03 / 7. 04
- Kosten: 130.- sind am ersten Kurstabend zu bezahlen

Komplettes Kinderzimmer mit Gitterbett, Kleiderschrank, Wickelkomode, Bücherregal uvm. EUR 500,- Bubenbekleidung 62-98 (Sommer u. Winter) günstig zu verkaufen, Geuther Hochstuhl EUR 70,- Tel: 0664/1451006

Sinabelkirchen

(**Untergroßbau**), 98m²-Wohnung, Küche + Bad mit Wanne und Dusche eingerichtet, 2WC, Euro 549,- BK. 99,- HZ: 81,- Kaution: 1647,- Mobil: 0664 / 402 14 15

Zu vermieten:

Birkfeld, günstige 100m² und 60m² Wohnung mit großer Grünfläche. Mobil: 0664 / 385 395 5

sajowitz/
dach

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Verkaufsberater/-in

Bauleiter/-in

für Dachdeckungen, Spenglerarbeiten, Fassadenverkleidungen im Gebiet **Oststeiermark und Südsteiermark**

Wir wünschen uns eine dynamische, belastbare Verkaufspersönlichkeit, am besten mit abgeschlossener Spengler-, Dachdecker- oder Zimmererlehre und mit Lernbereitschaft.

Wir bieten: Langfristige Anstellung, gute Einschulung, Verkaufsgebiet mit Stammkunden, Starthilfe und Unterstützung, Firmenauto mit privater Verwendung, branchenführende Firma; KV Mindestentlohnung Brutto € 2252,74, deutliche Überzahlung bei entsprechender Erfahrung, Qualifikation und Verkaufserfolg;

Bewerbungen an:

Viktor Sajowitz GmbH
Bundesstraße 48
8160 Preding bei Weiz

oder per Mail an:

office@sajowitzdach.at

Autoankauf aller Marken

auch mit Unfall
oder Motorschäden.

Mobil: 0664 / 82 18 693

OBSTBÄUME zu verkaufen:

Ca. 2000 Stk. Red-Idared
Ca. 300 Stk. Golden Reinders
Tel.: 0664 / 59 29 085

Impressum

Impressum Lt. Mediengesetz §25: **Herausgeber und Medieninhaber:** Franz Steinmann 8200 Gleisdorf, Fürstenfelder Str. 35, Telefon 03112 / 90 201, Fax DW 4 E-Mail redaktion@kikerikizeitung.at | Druck und Grafik: Steinmann

Auflage: 100.000 Stück

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird oft nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind natürlich beiderlei Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeinserate sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Ebenso muss die Meinung der Kolumnisten nicht der Meinung der Redaktion entsprechen! Für unangeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die von uns abgedruckten Leserbriefe sind die persönliche Meinung der Schreiber und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.

**MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK**

75 Jahre



**INKLUSIVE
BLAUPUNKT**

Glaskeramik-Kochfeld
Schrägesse mit Glasschirm
Einbaukühlschrank
Edelstahl-Backofen

AKTION

4.999,-
KOMPLETTPREIS

Front: LASER SOFT GRIFFLOS polarweiß, Korpus polarweiß, Arbeitsplatte lavagrau Steinstruktur, Maße ca. 180 + 180 + 170 cm, Ohne Fliesen, Wandabschlussprofil, Dekorationen, Mischbatterie, Beleuchtung und Nischenausstattung. Geschirrspüler gegen Mehrpreis erhältlich.



I bin's, Joesi Prokopetz!

Wissen's, diese Küchenaktion gibt's nur beim Manninger, dem Spezialisten mit'm roten Dreieck in Sinabelkirchen!

WOHNEN & HANDWERK

MANNINGER

**KÜCHE
BETT
SOFA**

Manninger Möbel GmbH 8261 Sinabelkirchen 107
Telefon 0 31 18-22 26-0, Telefax 0 31 18-22 26-20
manninger@manninger.co.at, www.manninger.co.at

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

**Staubsauger
DC33c Mattress**



239.-

EEK: **A**, beutellos, waschbarer Filter, umschaltbare Bodendüse, inkl. **Matratzendüse**

**Küchenmaschine
MUM57830**



269.-

900 Watt, 3,9 L **Edelstahl**-Rührschüssel, inkl. Mixer-Aufsatz 1.25 L, Zitruspresse, Durchlaufschneider

**Kaffeevollautomat
TES50251DE**



366.-

Klartext-Display, einstellbares Keramikmahlwerk, Milchaufschäumer



Eigener Kundendienst

Zustellungen, Reparaturen von Elektrogeräten aller Art, Service bei Kaffeemaschinen, Kostenvoranschläge für Versicherungen,...

Elektroinstallationen:

Installationserweiterungen, Verteiler, Schränke, Störungsbehebung, Alarmanlagenbau, Türsprechanlagen, Schalterprogramme aller Art
 Fragen Sie nach unseren Spezialisten und vereinbaren Sie einen Termin!



Videokassetten-Überspielung

Wir überspielen Ihre alten Videokassetten ab 10 € pro Kassette auf DVD, Festplatte,...



www.schreck.at Elektrogeräte-Onlineshop mit Bestpreisen!

**Waschtrockner
XWDE861480**



479.-

Energieeffizienzklasse: **A**
 Schleuderdrehzahl: **1400** U/min
 Füllmenge Waschen: **8 kg**
 Füllmenge Trocknen: **6 kg**

**Wäschetrockner
T65770IH4**



549.-

Wärmepumpentrockner
 Energieeffizienzklasse: **A++**
 Fassungsvermögen: **7 kg**

**Geschirrspüler
CG4A53J5**



449.-

Einbau, Energieeffizienz: **A++**,
 4 Programme, Display,
Besteckschublade

**Herdset
BC635E10X+ECD610X**



488.-

Display mit Timer
Reinigungsfunktion mit Dampf
 versenkbare Knebel